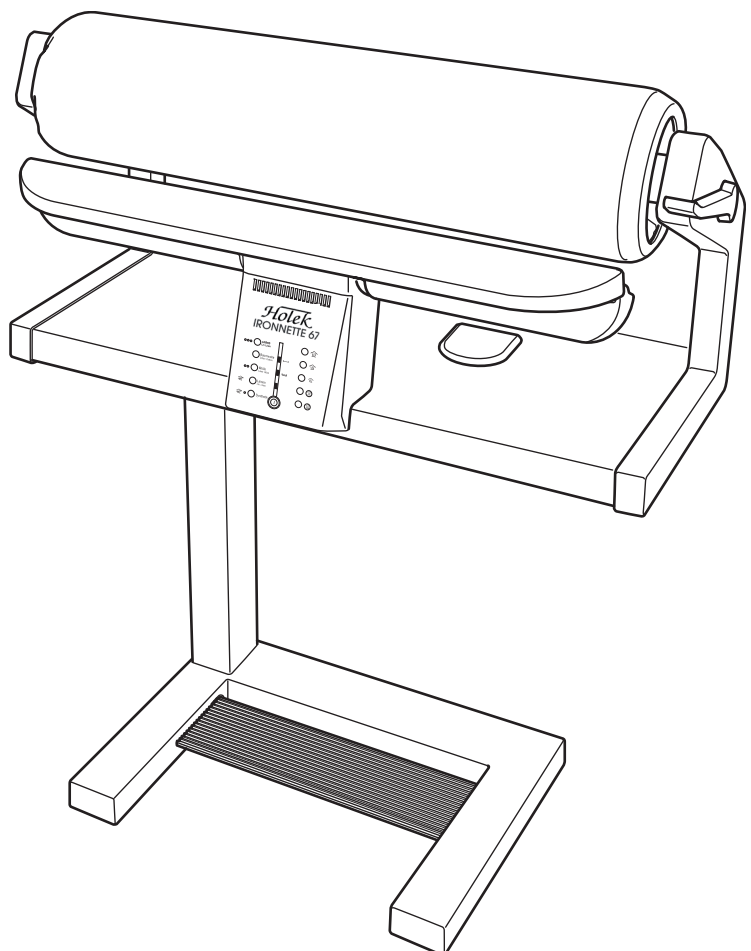


Holek

Ironnette 67/85 Verdampfbügler

Mechanikeranleitung



	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Werkzeuge und Hilfswerkzeuge	4
Hinweise zum Ironnette im Bezug auf Umgebung, Behandlung, Reinigung und Sicherheit.	5
Technische Daten des Verdampfbügler 67 / 85 auf einen Blick	6
ESD Warnung!	7
1. Ausbau der Bügelwalze kpl.	8
2. Austausch der Antriebseinheit „Senken / Heben“	12
3. Austausch der Antriebseinheit „Drehen“	13
4. Austausch des Lüfters	14
5. Einbau der Bügelwalze kpl.	16
6. Bewickeln der Bügelwalze	20
7. Ausbau des Heizschuhständers kpl.	22
8. Austausch des Heizschuh-Sensors	26
9. Austausch des Dampfgenerator-Sensors	26
10. Austausch der Thermosicherung des Dampfgenerators	27
11. Austausch des Dampfgenerators	27
12. Austausch des Heizschuhs kpl.	28
13. Einbau des Heizschuhständers kpl.	30
14. Austausch des Wasserbehälters	34
15. Austausch der Leiterplatte im Anschlussgehäuses	36
16. Austausch des Bedienpults	40
17. Austausch des Rasthebels	42
18. Austausch des Drehstabes	44
19. Austausch der Fußschaltleiste und des Schalthebel	46
20. Austausch des Bremsgummis	47
21. Austausch des Druckstücks	48
22. Austausch der Wasserpumpe kpl.	50
23. Austausch des Relais kpl.	52
24. Austausch des Transformators	54
25. Schaltplan	58
26. Testprogramm	60
27. Elektrische Prüfungen nach DIN VDE 0701-1	65

Hinweis:

Falls der Ironnette 67 / 85 in einer anderen Lage als in ab- bzw. aufgeklappter Arbeitsstellung repariert wird, ist der Wassertank zu entleeren, da sonst Wasser aus der Einfüllöffnung ausläuft.

Vorwort

Diese Mechanikeranleitung soll Ihnen helfen, alle Reparaturen an dem Ironnette fachgerecht auszuführen.

Erst dann, wenn Sie eine Abweichung von den hier beschriebenen Einstellvorschriften feststellen, sollten Sie Einstellberichtigungen vornehmen.

Gehen Sie bitte immer beim Überprüfen oder Einstellen des Ironnette in der vorgeschriebenen Reihenfolge vor.

Zur Erleichterung ist jeder Arbeitsgang mit einem Punkt versehen.

Die Angaben rechts, links, oben, unten, vorne oder hinten beziehen sich immer auf den aufrechtstehenden Ironnette, der mit seinen Bedienungselementen zur Person zeigt.

Zerlegte Ironnette stellen Sie gleich beim Zusammenbau ungefähr ein.

Sie erleichtern sich dadurch das anschließende genaue Einstellen.

Vor Reparaturen an stromführenden Teilen oder in deren Nähe muss immer der Netzstecker herausgezogen werden.

Nach jeder Reparatur, auch nach einer mechanischen, ist eine elektrische Sicherheitsprüfung durchzuführen.

Nach dem Maschinenschutzgesetz vom 24.6.1958 gelten VDE-Bestimmungen als anerkannte Regeln im Bereich der Elektrotechnik und werden für Prüfungen der elektrischen Sicherheit von technischen Geräten als Vorschrift zugrunde gelegt.

In den Bestimmungen für Instandsetzung, Änderungen und Prüfung gebrauchter elektrischer Geräte (VDE 0701, Ausgabe 05.93) sind unter Absatz 4 die erforderlichen elektrischen Prüfungen an den Geräten festgelegt.

Jeder ist verpflichtet, nach der Reparatur an unseren elektrischen Geräten eine Prüfung gemäß VDE 0701 durchzuführen.

Außerhalb der Bundesrepublik gibt es ähnlich lautende Bestimmungen, die mit den Forderungen der VDE 0701 weitgehend identisch sind.

Bei Reparaturen an elektrischen Geräten ist es deshalb in jedem Fall erforderlich, einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

Für eine fachgerechte Einstellung des Ironnette sind folgende Werkzeuge und Hilfswerkzeuge erforderlich:

Innensechskantschlüssel 2.0 mm	07-433 005-30/000
Innensechskantschlüssel 3.0 mm	07-433 005-50/000
Innensechskantschlüssel 5.0 mm	07-433 005-70/000
Innensechskantschlüssel 6.0 mm	07-433 005-80/000
Innensechskantschlüssel 10.0 mm	07-433 006-00/000
Schraubendreher 0,5 x 3 x 150 mm	07-434 001-60/000
Schraubendreher 1,0 x 6 x 100 mm	07-434 000-70/000
Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2	07-434 001-20/000
Steckschlüssel 13 mm	07-433 004-60/000
Ring- oder Gabelschlüssel 10 mm	07-433 000-30/000
Auspreßwerkzeug	92-325 040-05/000
Torx-Schraubendreher TX 10	07-434 008-44/000
Torx-Schraubendreher TX 15	07-434 008-45/000

Hinweis zum Ironnette im Bezug auf Umgebung, Behandlung, Reinigung und Sicherheit

Umgebung:

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur - 10°C bis 40°C
Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %

Dieser Ironnette ist ein hochwertiges elektronisch-mechanisches Gerät, er ist für den beaufsichtigten Gebrauch im Haus.

Er soll so betrieben werden, dass er nicht ausgesetzt wird:

Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahlenenden Gegenständen, korrodierenden Chemikalien oder Flüssigkeiten.

Der Ironnette soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung:

Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Ironnette nicht stoßen oder fallen lassen.

Reinigung:

Zum Reinigen verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch.

Bei besonders starken Verschmutzungen können Sie auch eine neutrale Reinigungsflüssigkeit für Kunststoff auf einem weichen Tuch verwenden.

Verwenden Sie zur Reinigung des Heizschuhes handelsübliche Reinigungsmittel für Bügeleisensohlen. Auf dem Heizschuh sollten Sie niemals kratzen oder schaben.

Hinweis:

Verwenden Sie keine Insektizide oder chemische Produkte, wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gerätes.

Sicherheit:

1. Der Ironnette ist gemäß Typenschild in Betrieb zu nehmen.
2. Keine Gegenstände in die Öffnungen des Ironnette stecken.
3. Den Ironnette nicht benutzen bei:
 - sichtbaren Schäden
 - gestörter Funktion
 - im nassen Zustand, z.B. Kondenswasser
4. Den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
5. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
6. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, öffnen Sie den Ironnette nicht. Innerhalb des Ironnette gibt es keine vom Benutzer zu reparierende Teile. Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.
7. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.

Hinweis:

Des Verdampfbügler 67/85 besitzt eine Energiesparschaltung, das heißt sobald die Fußschaltleiste länger als 8 Minuten nicht betätigt wird, schaltet sich die Heizung und der Dampfgenerator automatisch ab. Durch Betätigung der Fußschaltleiste stellen sich die zuletzt eingestellten Bügelparameter wieder ein. Blinkt keine LED- Anzeige mehr, kann der Bügelbetrieb fortgesetzt werden.

Technische Daten der Verdampfbügler auf einen Blick

Ironnette	Maßeinheit	67	85
Maße (Arbeitsstellung)	B/T/H (cm)		94/40/105
Maße (Arbeitsstellung)	B/T/H (cm)	76/40/100	
Maße (zusammengeklappt)	B/T/H (cm)		52/40/100
Maße (zusammengeklappt)	B/T/H (cm)	52/40/82	
Gewicht	(kg)	34,5	39
Arbeitshöhe (Auflageplatte)	(cm)	84,5	90
Walzenlänge	(cm)	ca. 67	ca. 85
Heizschuhlänge	(cm)	65	82
Anpresskraft der Walze	(N)	600	600
Spez. Anpresskraft der Walze	(N/cm ²)	1,2	0,9
Bügelgeschwindigkeit			
Walzendrehzahl (variabel)	U/min.	2,40 bis 6,80	2,40 bis 6,80
Bügeleinzug (variable Geschwindigkeit)	m/min.	1,25 bis 3,58	1,25 bis 3,58
Temperaturregelung			
1 Temperatursensor für den Dampfgenerator		X	X
1 Temperatursensor für den Heizschuh		X	X
Elektronisch geregelter Dampfgenerator		X	X
Elektronisch geregelte Büglertemperatur		X	X
Übertemperatursicherung			
1 Schmelzsicherung für den Dampfgenerator	(°C)	216	216
1 Schmelzsicherung für den Heizschuh	(°C)	260	260
Heizleistung des Heizschuhs	(kW)	1,8	2,2
Dampfgeneratorleistung	(kW)	1,0	1,0
Wasserbehälterinhalt			
Dampfleistung Dampfstufe I	(L/h)	0,9	0,9
Dampfleistung Dampfstufe II	(L/h)	1,1	1,1
Dampfleistung Dampfstufe III	(L/h)	1,3	1,3
Bügeln mit Leitungswasser (mit Entkalkerharz)		ja	ja
Bügeln mit destilliertem Wasser (mit oder ohne Entkalkerharz)		ja	ja
Leistungsaufnahme der Antriebseinheit	(W)	30	30
Anschlussspannung (50Hz)	(V)	220...230	220...230
Anschlusswert	(kW)	2,9	3,3
Maximale Stromaufnahme	(A)	12,6	14,4
Wartung		keine	keine
Notauslösehebel bei Stromausfall		ja	ja
Energiesparschaltung			
(Abschaltung der Heizung nach)	(min.)	8	8
Prüfzeichen		CE / GS / N	CE / GS / N
Sicherung (Hausinstallation) mindestens	(A)	16	16

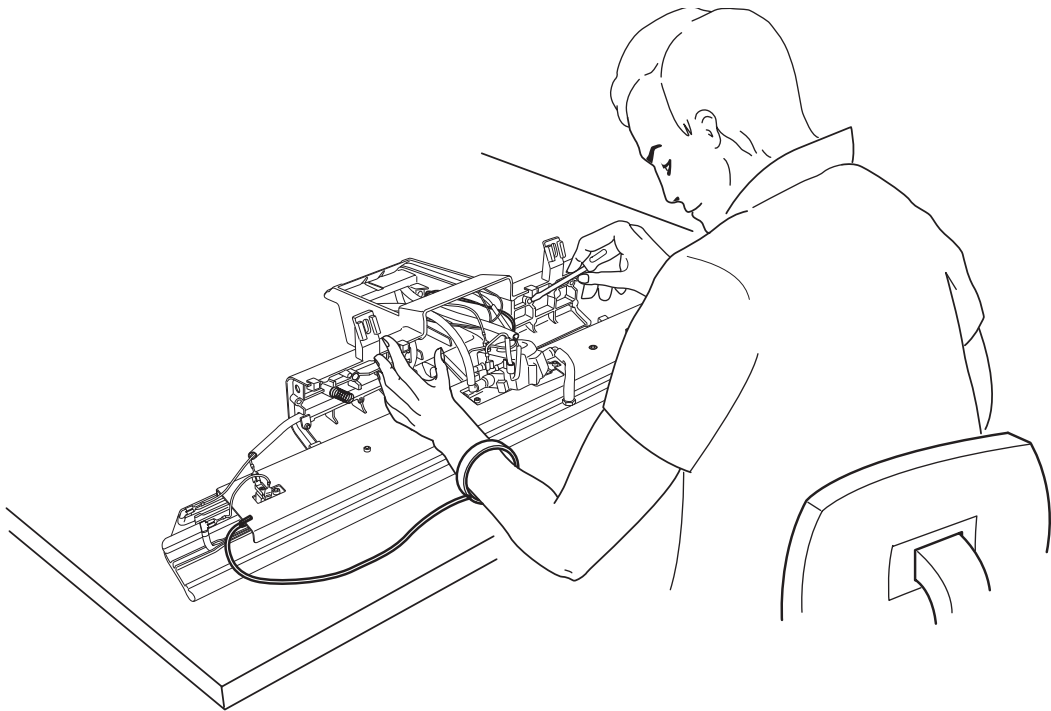
ESD

Warnung !

Es ist von größter Wichtigkeit, vorsichtig zu sein, um zu verhindern, dass die Elektronik durch elektrostatische Entladungen ESD (= Electro Static Discharge) beschädigt wird.

Um das Vorkommen solcher Fehler zu vermeiden, ist es wichtig, dass alle Handhabungen an Leiterplatten auf kontrollierte Weise geschehen.

Immer Armband 412 23 02-01 bei Wartungsarbeiten benutzen.



1. Ausbau der Bügelwalze kpl.

Hinweis:

Falls die Möglichkeit besteht, wird empfohlen die Bügelwalze kpl. vor dem Ausbau abzuwickeln. Dieses erleichtert den späteren Einbau.

Be- und Abwickel-Programm

- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Netzstecker des Ironnette in die Netzdose stecken.
- Die Taste „Dauerdampf“ drücken und festhalten, dann den Hauptschalter betätigen.
- Das Abwickel-Programm ist aktiviert und wird angezeigt (Fig. 1).
- Die Fußschaltleiste betätigen und den Walzen- und den Paddingbezug abnehmen.
- Die Taste „Dampfstufe 3“ betätigen.
- Die Taste „Dampfstufe 1“ betätigen.
- Die Fußschaltleiste betätigen, die Bügelwalze kpl. senkt sich und bleibt stehen, die Fußschaltleiste loslassen.
- Den Hebel 1 nach hinten umlegen, den Gewindestift im Hebel lösen und den Hebel abziehen (Fig. 1a).
- Die Taste „Dampfstufe 1“ betätigen, die Walze geht nach oben.
- Das Programm durch Ausschalten der Maschine beenden.
- Die Torxschrauben 2 bis 5 der Deckel herausdrehen.
- Die Deckel abnehmen.
- Den Ironnette einschalten.
- Die Fußschaltleiste betätigen und die Kurbel in die in Fig. 1b gezeigte Stellung bringen.
- Den Ironnette ausschalten.
- Den Lagerhebel gemäß der Fig. 1b abstützen.
- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die beiden Schrauben 6 am Abdeckblech herausdrehen (Fig. 1c).
- Das Abdeckblech abnehmen.

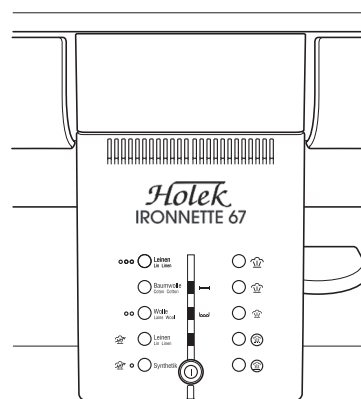


Fig. 1

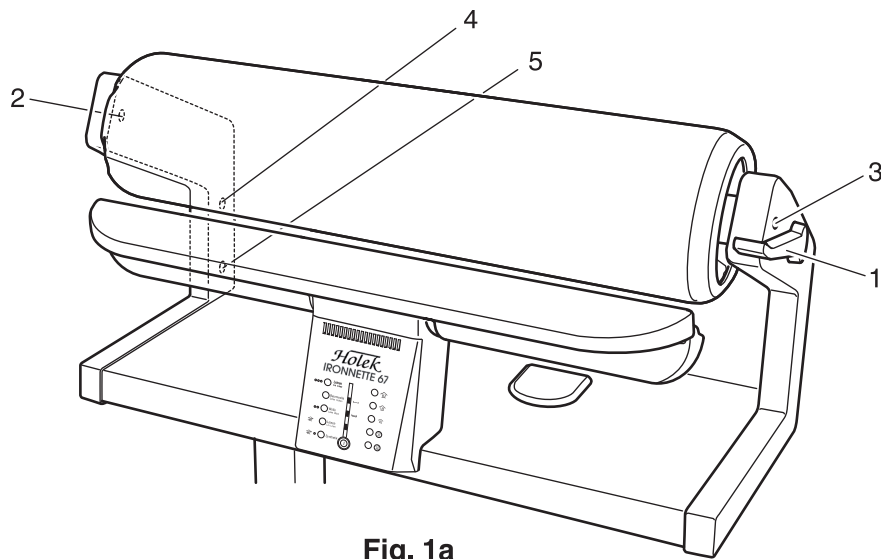


Fig. 1a

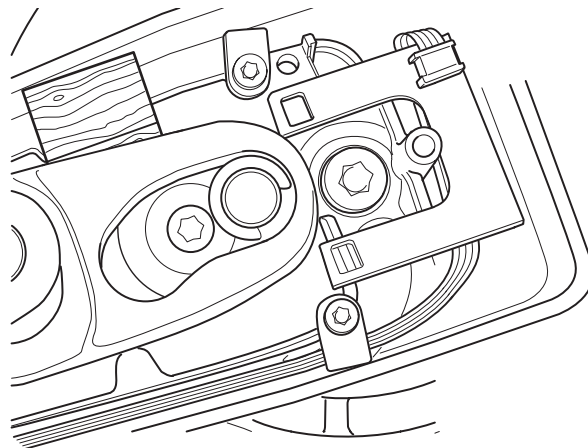


Fig. 1b

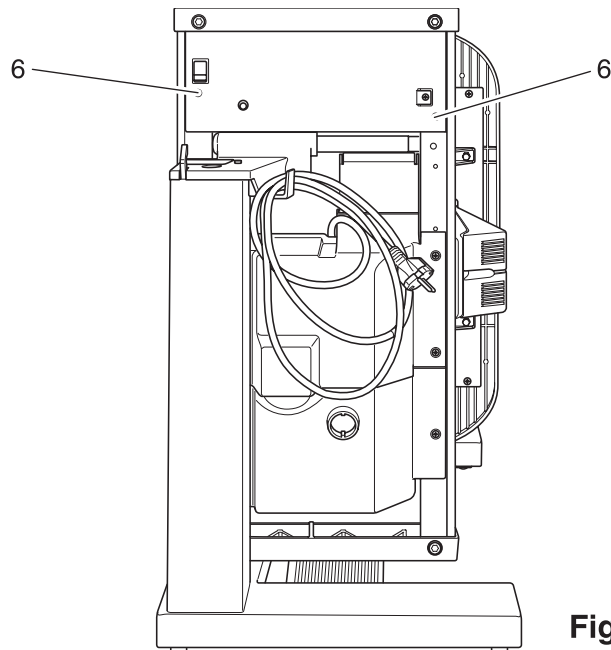


Fig. 1c

- Die Riegel 20 nur 1-2 mm abheben und die Steckverbinder 7, 8, 9 abziehen (Fig. 1d).
- Den Kabelbaum 10 vorsichtig aus dem Kabelkanal herausnehmen (Fig. 1e)
- Das Verbindungskabel 11 an der Leiterplatte abziehen.
- Die Schraube 12 der Leiterplatte herausdrehen.
- Die Leiterplatte herausnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Padding 4fach falten, und auf den Heizschuh legen, um eine Beschädigung des Heizschuhs zu vermeiden.
- Die Kabelklemmen 13 abnehmen, und den Kabelbaum 10 nach oben herausnehmen.
- Die Sicherungsscheibe 14 entfernen, das Nadellager 15 von der Kurbel 16 abnehmen (Fig. 1f).
- Die Schraube 17 des Kurbelzapfens herausdrehen.
- Mit Hilfe der Abziehvorrichtung (spezial Schraube) den Kurbelzapfen abnehmen.
- Auf beiden Walzenseiten die Schrauben 18 herausdrehen und die Walze vorsichtig herausnehmen.

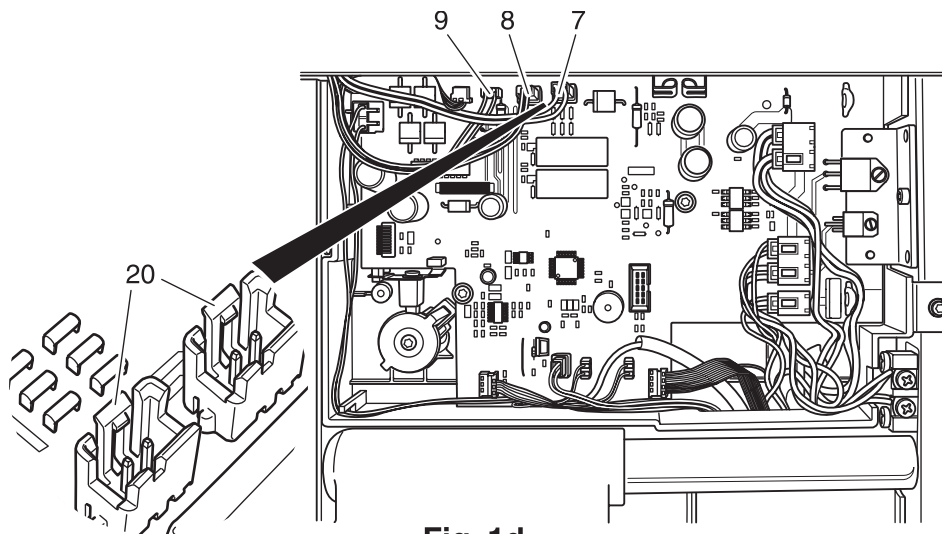


Fig. 1d

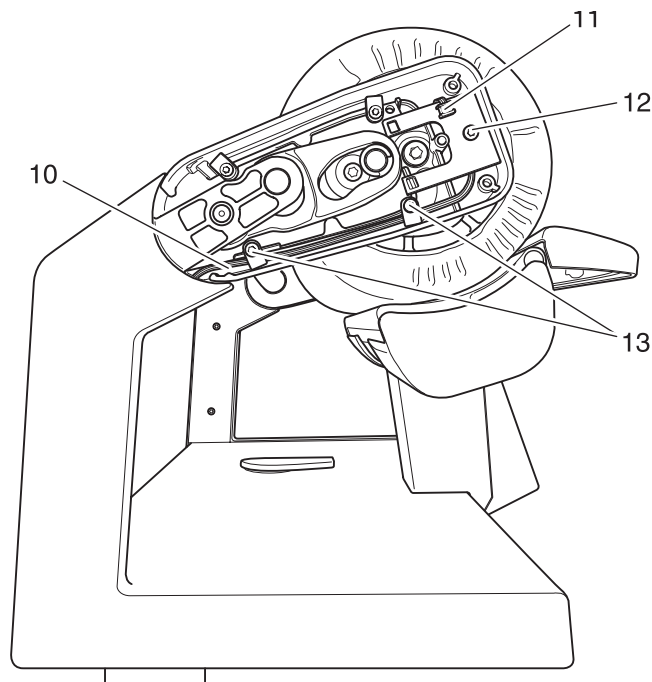


Fig. 1e

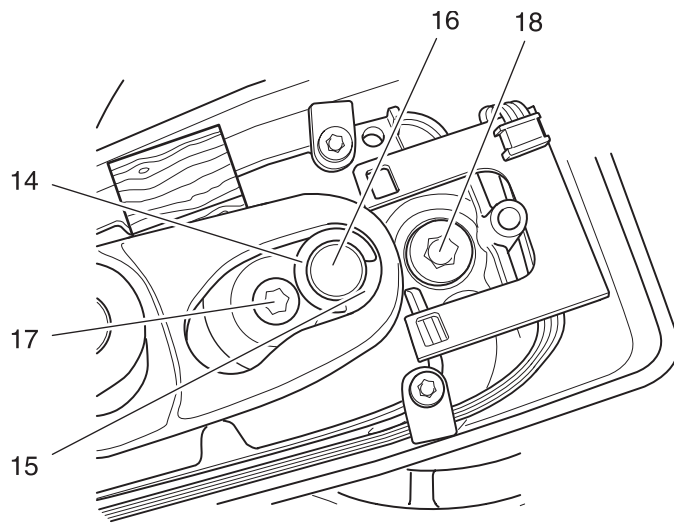


Fig. 1f

2. Austausch der Antriebseinheit „Senken / Heben“

Hinweis:

Nach dem Ausbau der Bügelwalze kpl. können die folgende Baugruppen falls erforderlich ausgetauscht werden:

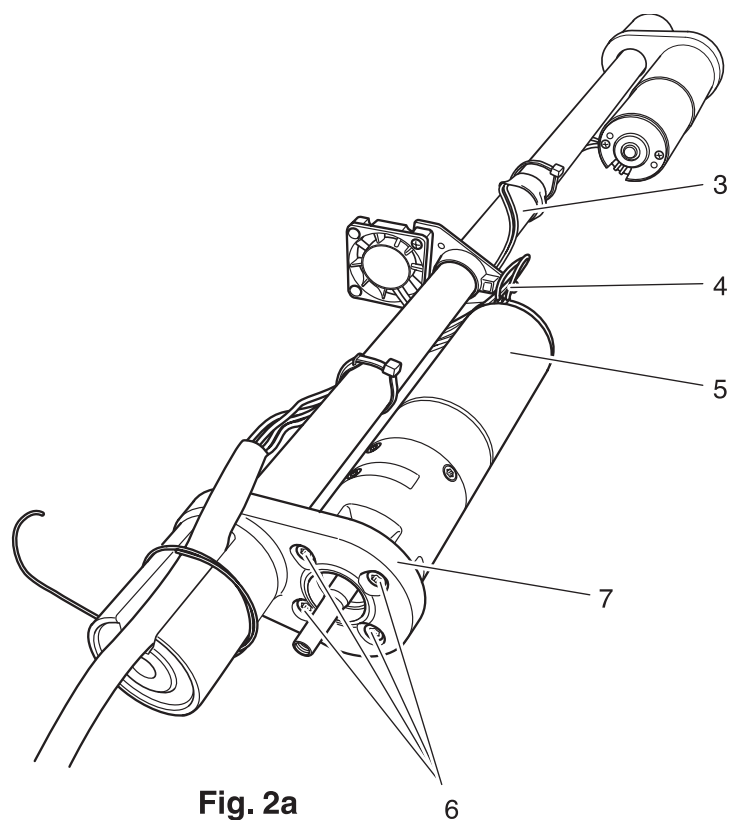
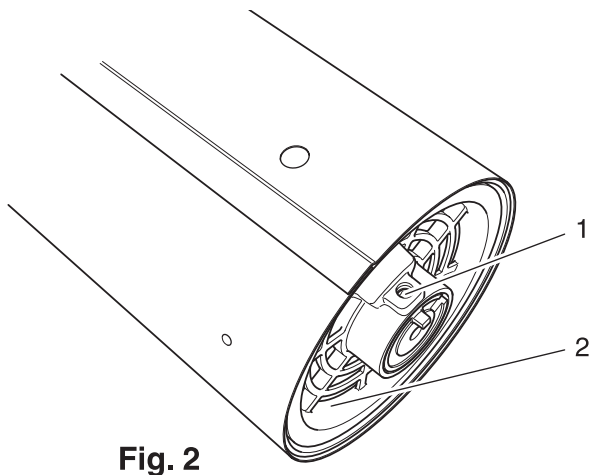
Antriebseinheit „Senken/Heben“
Antriebseinheit „Drehen“
Lüfter

Ausbau:

- Die Schrauben 1 des linken und rechten Rollenhalters lösen (Fig. 2).
- Die beiden Rollenhalter 2 abnehmen.
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 herausnehmen (Fig. 2a).
- Die Verbindungskabel 4 an der Antriebseinheit 5 für Senken/Heben abziehen.
- Die Schrauben 6 herausdrehen und die Antriebseinheit 5 kpl. abnehmen.

Einbau:

- Die Antriebseinheit 5 kpl. an den Motorflansch 7 halten.
- Die Schrauben 6 einsetzen und festdrehen.
- Die Verbindungskabel 4 auf die Antriebseinheit 5 aufstecken.
- Die Schraube 20 des Motorflanschs 10 etwas lösen (Fig. 3a).
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 in die Walze einführen.
- Die Antriebseinheiten mit dem Flanschrohr 3 so plazieren, dass die Schraube 20 genau unter der Bohrung 21 sich befindet (Fig. 3).
- Die beiden Rollenhalter 2 einsetzen und mit den Schrauben 1 befestigen (Fig. 2).



3. Austausch der Antriebseinheit „Drehen“

Ausbau:

- Die Schrauben 1 des linken und rechten Rollenhalters lösen (Fig. 3).
- Die beiden Rollenhalter 2 abnehmen.
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 herausnehmen (Fig. 2a).
- Die Verbindungskabel 8 an der Antriebseinheit 9 für Drehen abziehen (Fig. 3a).
- Die Schraube 20 herausdrehen und die Antriebseinheit 9 kpl. mit dem Motorflansch 10 abnehmen.

Einbau:

- Die Antriebseinheit 9 kpl. mit dem Motorflansch 10 auf das Flanschrohr aufschieben.
- Die Schraube 20 einsetzen und leicht andrehen.
- Die Verbindungskabel 8 auf die Antriebseinheit 9 aufstecken.
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 in die Walze einführen.
- Die Antriebseinheiten mit dem Flanschrohr 3 so plazieren, dass die Schraube 20 genau unter der Bohrung 21 sich befindet (Fig. 3).
- Die beiden Rollenhalter 2 einsetzen und mit den Schrauben 1 befestigen.

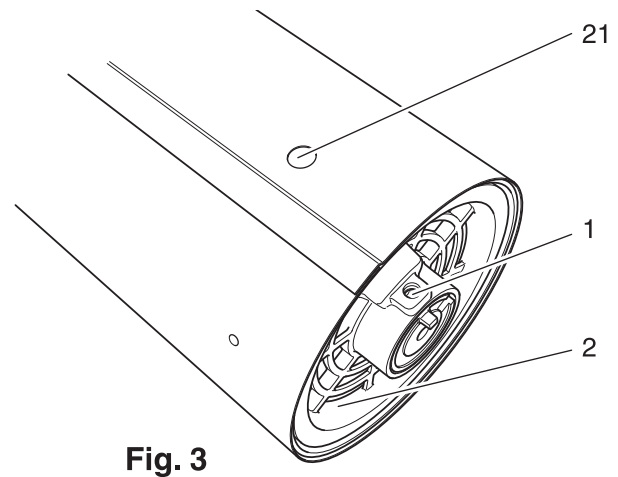


Fig. 3

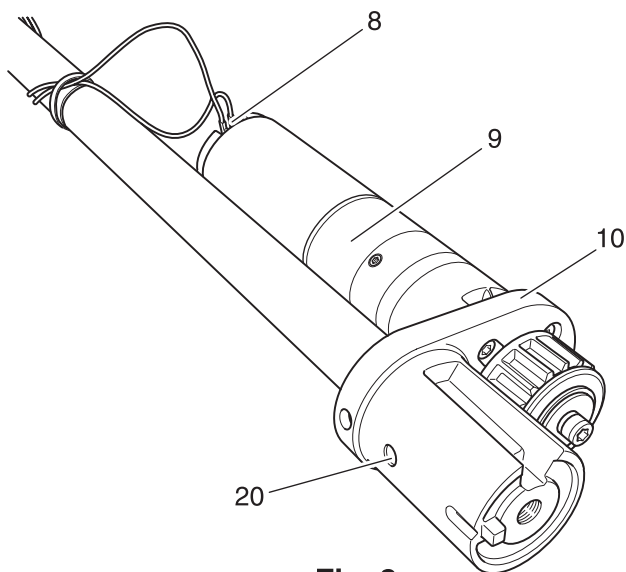


Fig. 3a

4. Austausch des Lüfters

Ausbau:

- Die Schrauben 1 des linken und rechten Rollenhalters lösen (Fig. 4).
- Die beiden Rollenhalter 2 abnehmen.
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 herausnehmen (Fig. 4a).
- Die Verbindungskabel 4 und 8 an den Antriebseinheiten 5 und 9 abziehen.
- Die Kabelbinder 11 mit Hilfe eines Seidenschneiders abnehmen.
- Die Schrauben 12 herausdrehen.
- Den Lüfter 13 mit dem Kabelbaum 14 abnehmen.

Einbau:

- Den Lüfter 13 an den Halter halten und die Schrauben 12 einsetzen und festdrehen.
- Den Kabelbaum 14 gemäß Fig. 4a verlegen.
- Die Kabelbinder 11 anbringen.
- Die Verbindungskabel 4 und 8 auf die Antriebseinheiten 5 und 9 aufstecken.
- Die Schraube 20 des Motorflanschs 10 etwas lösen (Fig. 4b).
- Die Antriebseinheiten kpl. mit dem Flanschrohr 3 in die Walze einführen.
- Die Antriebseinheiten mit dem Flanschrohr 3 so plazieren, dass die Schraube 20 genau unter der Bohrung 21 sich befindet (Fig. 4).
- Die beiden Rollenhalter 2 einsetzen und mit den Schrauben 1 befestigen.

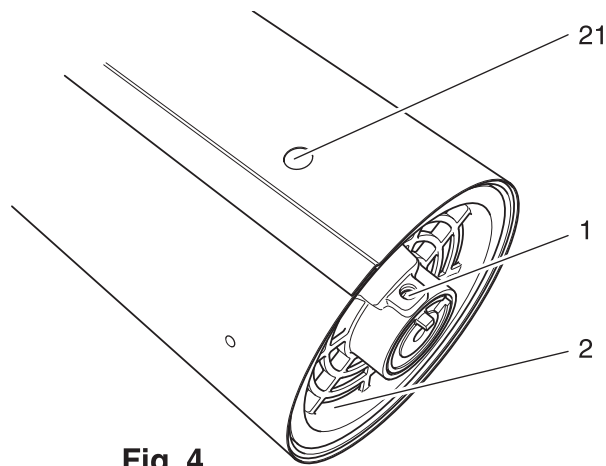


Fig. 4

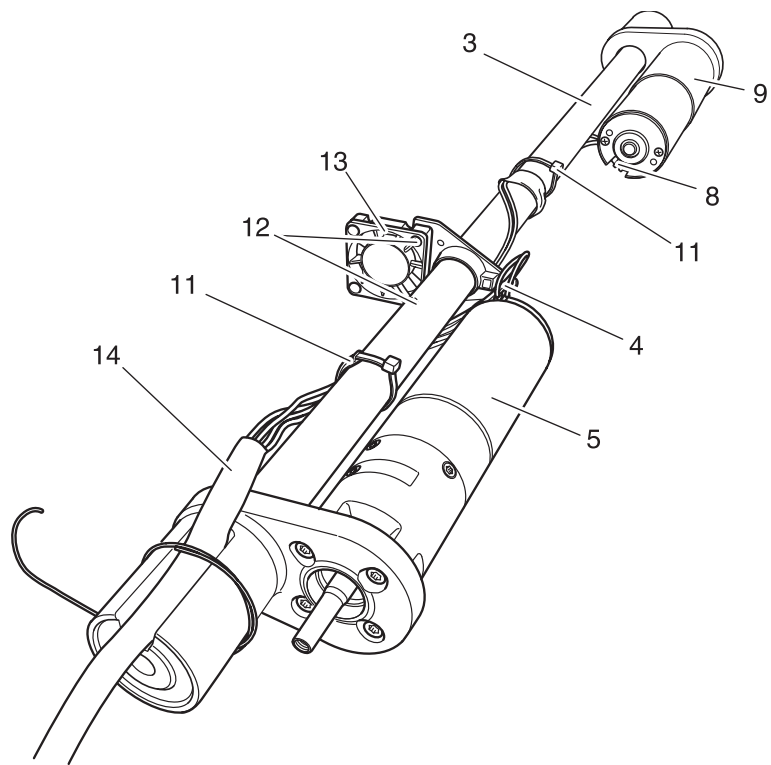


Fig. 4a

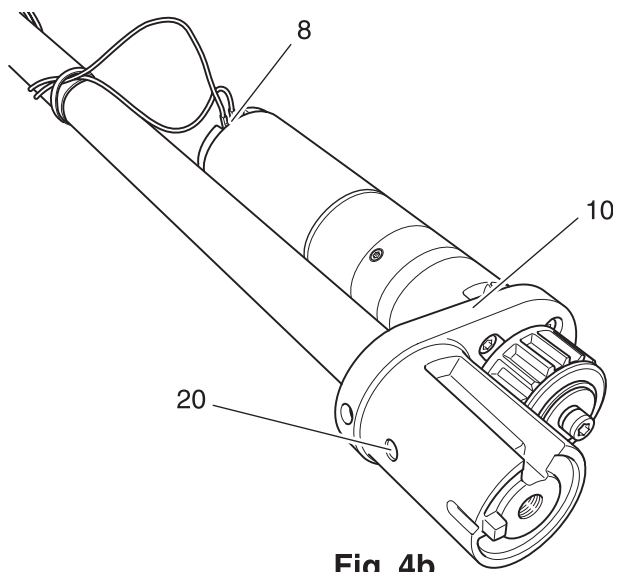


Fig. 4b

5. Einbau der Bügelwalze kpl.

- Den Padding 4fach falten, und auf den Heizschuh legen, um eine Beschädigung des Heizschuhes zu vermeiden.
- Die Bügelwalze auf den Heizschuh legen und den Kabelbaum 10 durch die Bohrung im Lagerarm einführen (Fig. 5).
- Die Bügelwalze in die beiden Lagerarme einlegen.
- Den Kabelbaum 10 nachziehen.
- Nun die beiden Schrauben 18 an den beiden Walzenenden anbringen und die Schrauben nur 2 bis 3 Umdrehungen hineindrehen.
- Den Kurbelzapfen 16 einsetzen und die Schraube 17 festdrehen .
- Den Lagerhebel gemäß der Fig. 5 abstützen.
- Das Nadellager 15 und die Sicherungsscheibe 14 einbauen.
- Den Kabelbaum 10 im Kabelkanal des Lagers und Stützarmes verlegen (Fig. 5a).
- Die beiden Kabelklemmen 13 anbringen.
- Die Leiterplatte einsetzen und die Schraube 12 andrehen.
- Das Verbindungskabel 11 auf die Leiterplatte stecken.
- Den Ironnette abklappen.
- Die Steckerverbindungen 7, 8, 9 auf die Leiterplatte stecken (Fig. 5b).

Vorsicht:

Die Steckerverbinder 7 und 8 nicht vertauschen (7 = blau/braun, 8 = rot/schwarz)

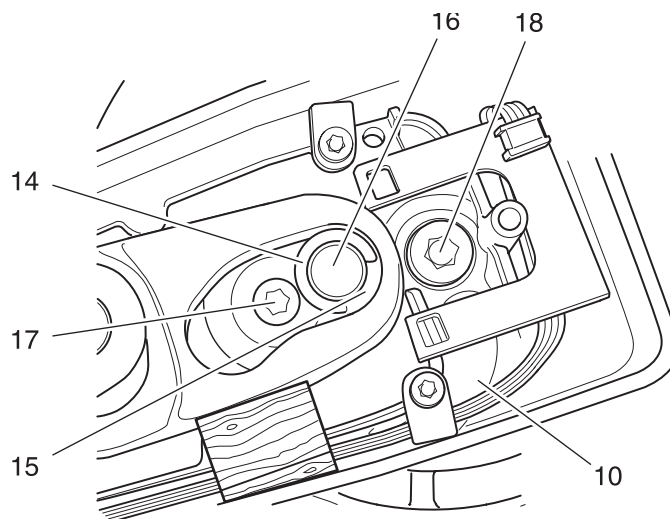


Fig. 5

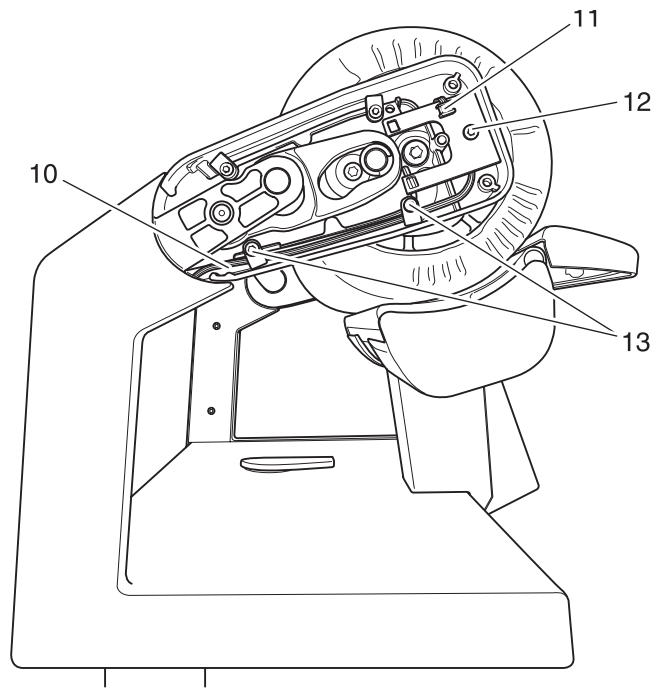


Fig. 5a

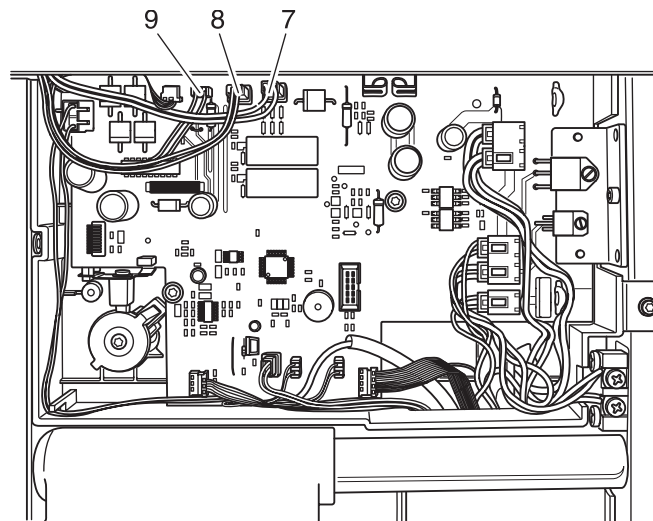


Fig. 5b

- Das Abdeckblech anbringen, und mit den beiden Schrauben 6 befestigen (Fig. 5c).
- Den Ironnette einschalten, die Kurbel aus der Abhebestellung vorlaufen lassen, bis die Stellung in der Kurbelführung erreicht ist, wie in Fig. 5d.
- In dieser Stellung den Ironnette abschalten.
- Die Walze wird nun auf der linken Seite angehoben und dabei die Schraube 18 an dieser Seite festgedreht.
- Diese Maßnahme verhindert, dass die Verbindung Kurbel zur Walze verkantet und dadurch ein Schwergang bei der Funktion „Heben /Senken“ entstehen könnte.
Diese Maßnahme sollte nach jedem Einbau der Bügelwalze durchgeführt werden.
- Die Schraube 18 auf der rechten Seite festdrehen.
- Vorm bewickeln der Bügelwalze wird nun durch die Bohrung 21 der Walze die Schraube 20 des rechten Motorflanschs festgedreht (Fig. 5e).
- Sämtliche Deckel anbringen und mit den Schrauben 2 bis 5 befestigen (Fig. 5f).
- Den Ironnette einschalten.
- Die Fußschaltleiste betätigen und die Bügelwalze in Press-Stellung bringen.
- Den Ironnette ausschalten.
- Den Auslösehebel 1 anbringen und befestigen, danach nach vorne umlegen /spannen.
- Den Ironnette einschalten und gemäß Punkt 6 der Mechanikeranleitung bewickeln.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

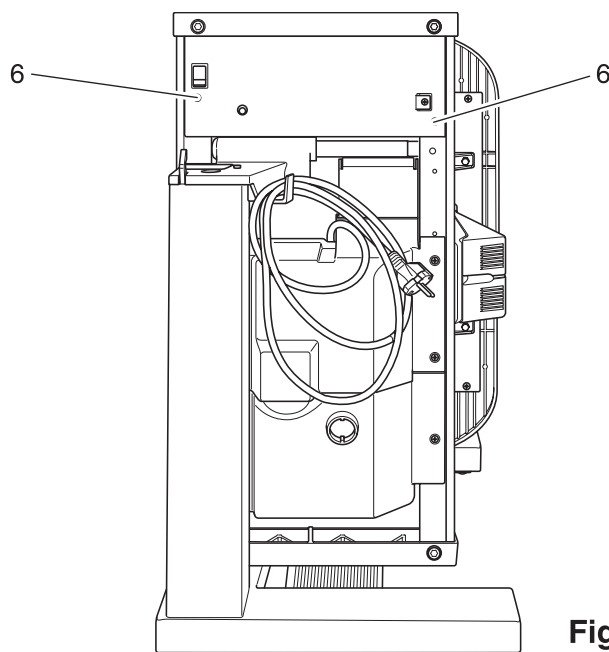


Fig. 5c

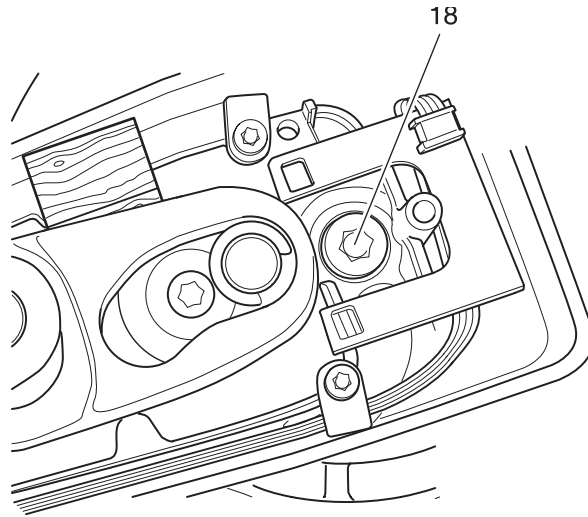


Fig. 5d

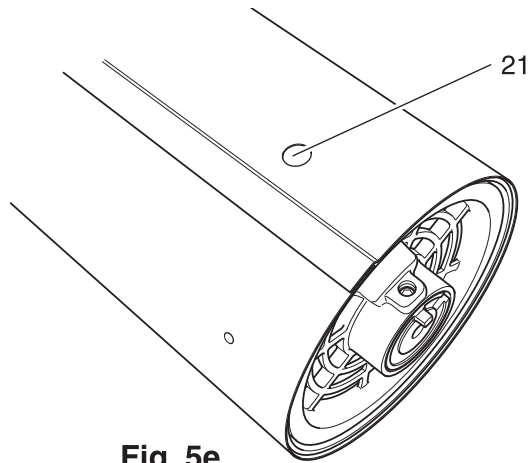


Fig. 5e

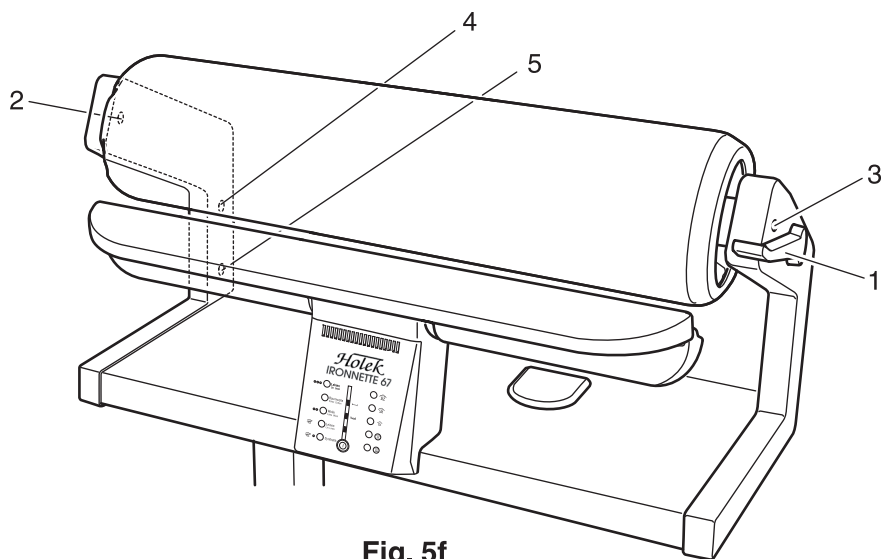


Fig. 5f

6. Bewickeln der Bügelwalze

Bewickel-Programm der Ironnetter

- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Netzstecker des Ironnette in die Netzdose stecken.
- Die Taste „Dauerdampf“ drücken und festhalten, dann den Hauptschalter betätigen.
- Die Taste „Dampfstufe 3“ betätigen.
- Die Taste „Dampfstufe 1“ betätigen.
- Das Bewickel-Programm ist aktiviert und wird angezeigt (Fig. 6).
- Die Fußschaltleiste betätigen und die Bügelwalze wie unten beschrieben bewickeln.

Fig. A

Falls sich der Jutebezug gelöst hat, so ist dieser durch Verwendung von Jowat-Kleber aufzukleben.
Bestellnummer 28 - 931 440 - 07 (Jowat-Kleber)

Fig. B

Walze aus dem Drehen anhalten und das lose Ende des Jutebezuges etwa 30 cm nach vorne umlegen.

Fig. C

Padding mit der Webkante nach vorne und der rauhen Seite nach oben direkt an die Walze anlegen und die Walze drehen lassen.

Den Padding an den beiden Walzenenden führen und nach vollendetem Aufrollen ca. 5 Minuten drehen lassen.

Bei Verwendung eines neuen Paddings beträgt die Walzendrehzeit etwa 15 Minuten.

Fig. D

Walze anhalten, so dass der Padding noch 30 cm vorsteht.

Fig. E

Walzenbezug einlegen.

Fig. F

Walze drehen lassen und den Bezug führen.

Dabei ist auf ein beiderseits gleichmäßiges Überstehen zu achten.

Keine der beiden Walzenöffnungen darf bei diesem Vorgang geschlossen werden.

Nach erfolgter Anbringung soll die Walze noch etwa 3 Umdrehungen machen, damit der Bezug faltenlos und somit eine straffe Bezugskante erhält.

Hinweis:

Damit die Belüftung der Walze gewährleistet ist, dürfen nur Original-Bezüge verwendet werden.

Fig. G

Gerät abschalten, wenn das Walzenbezugsende gerade den Heizschuh erreicht hat.

Fig. H

Zuerst die untere und dann die obere Kordel anziehen.

Beide Kordeln zusammenziehen, verknoten und Schlaufen bilden.

Fig. I

Kordeln mit einem geeigneten Gegenstand so zwischen den Bezug drücken, dass Sie nicht heraushängen, also gut verwahrt sind.

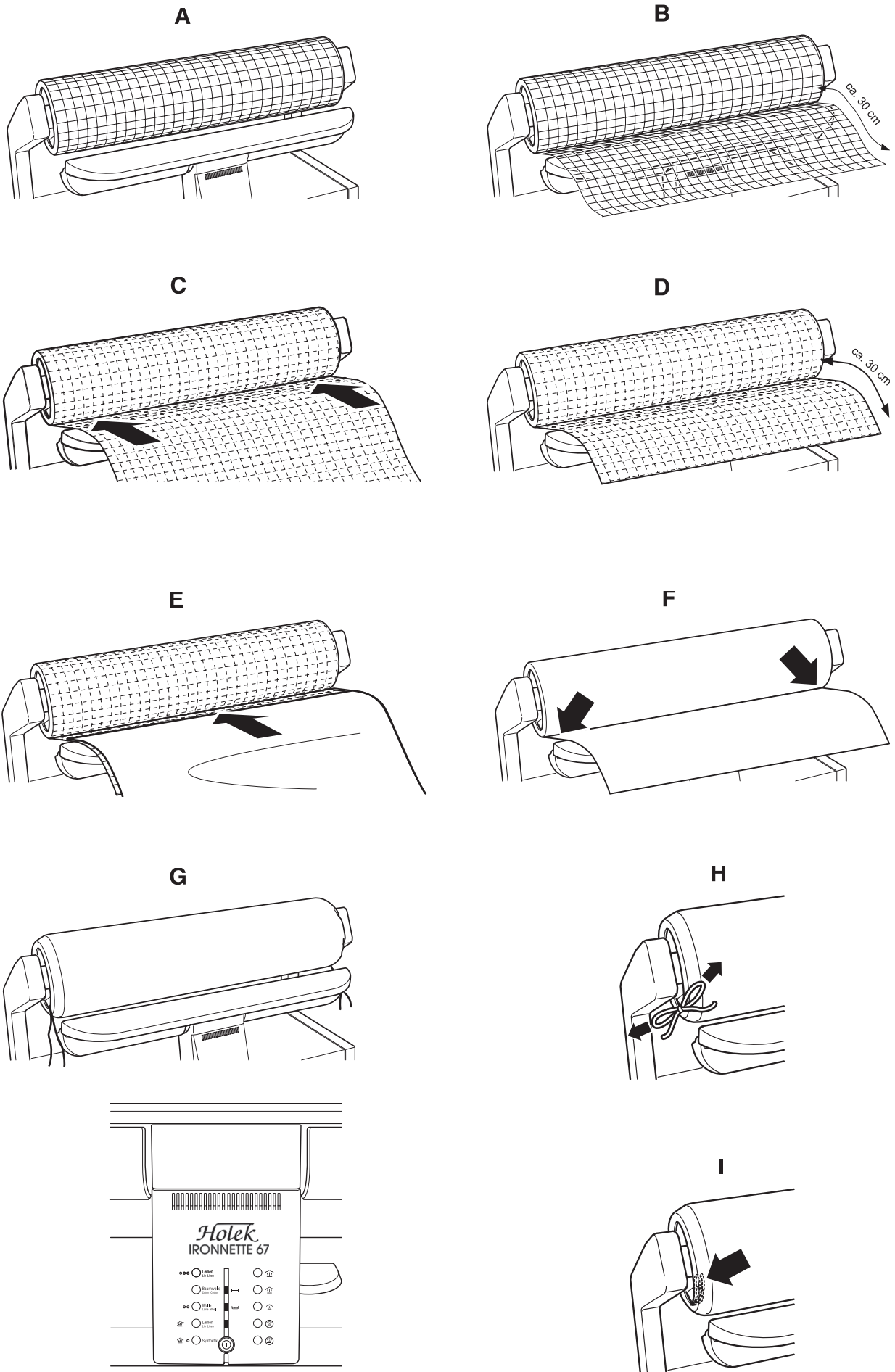


Fig. 6

7. Ausbau des Heizschuhständers kpl.

Hinweis:

Nach dem Ausbau des Heizschuhständers kpl. können folgende Baugruppen falls erforderlich ausgetauscht werden:

Heizschuh-Sensor
Thermosicherung- und Sensor des Dampfgenerators
Dampfgenerator kpl.
Heizschuh kpl.

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette umklappen (Fig. 7).
- Die Schrauben 1 am Abdeckblech herausdrehen.
- Das Abdeckblech abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 7a).
- Die Schrauben 2 der Abdeckung herausdrehen.
- Die Abdeckung abnehmen.
- Den Kabelschutz 3 abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Riegel 21 nur 1-2 mm abheben die Steckverbinder der Kabelbäume 4 (Heizschuh) und 5 (Verdampfer-Aggregat) vorsichtig abziehen (Fig. 7b).
- Die Steckverbinder 6 bis 8 abziehen.
- Die Kabel vorsichtig aus dem Kabelkanal herausnehmen.
- Die Steckverbinder 9 bis 11 der Bedienfeld-Leiterplatte abziehen (Fig. 7c).
- Den Silikonschlauch 12 an der Pumpe abziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Die Schrauben 13 des Heizschuhständers kpl. herausdrehen.
- Den Heizschuhständer kpl. vorsichtig abnehmen.

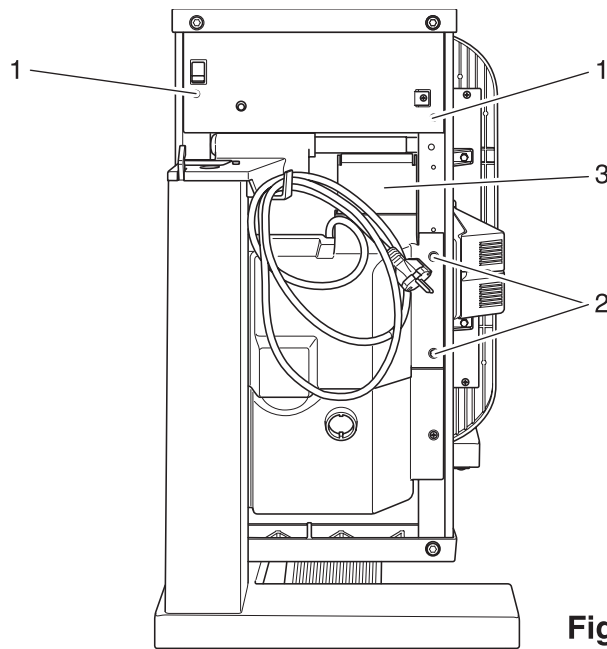


Fig. 7

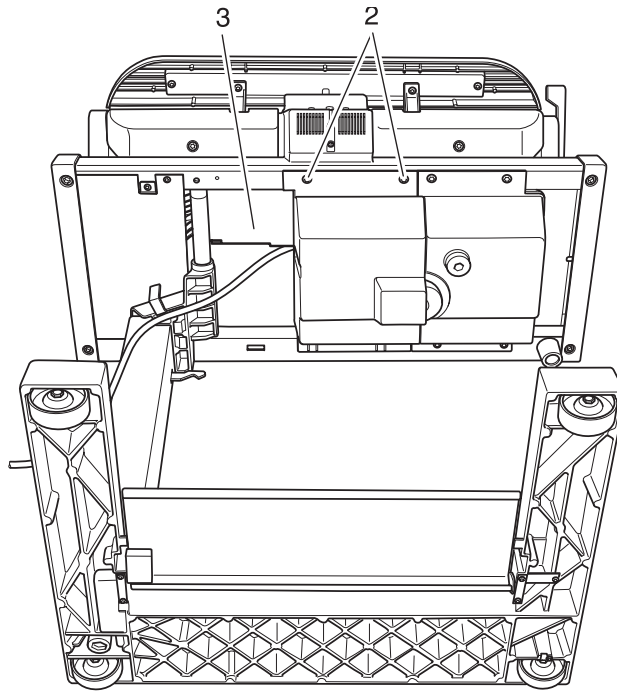


Fig. 7a

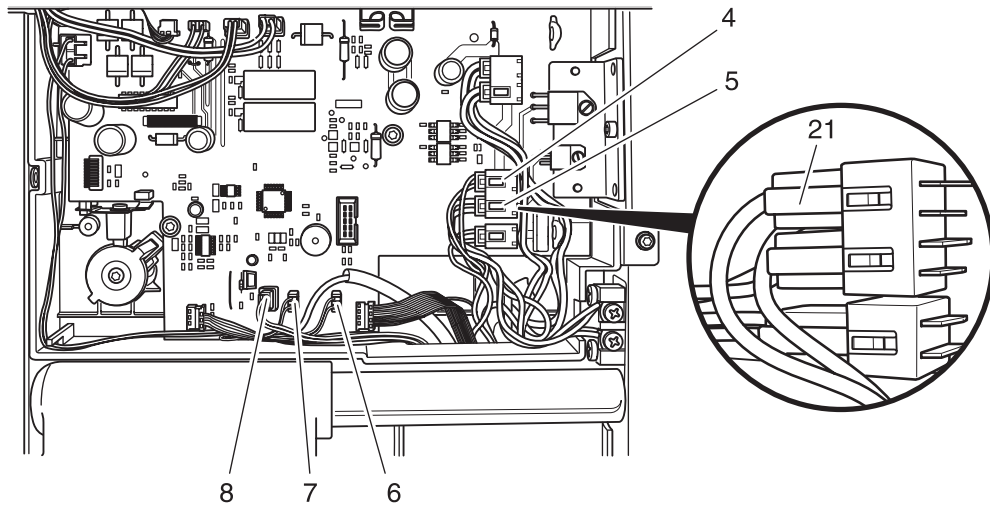


Fig. 7b

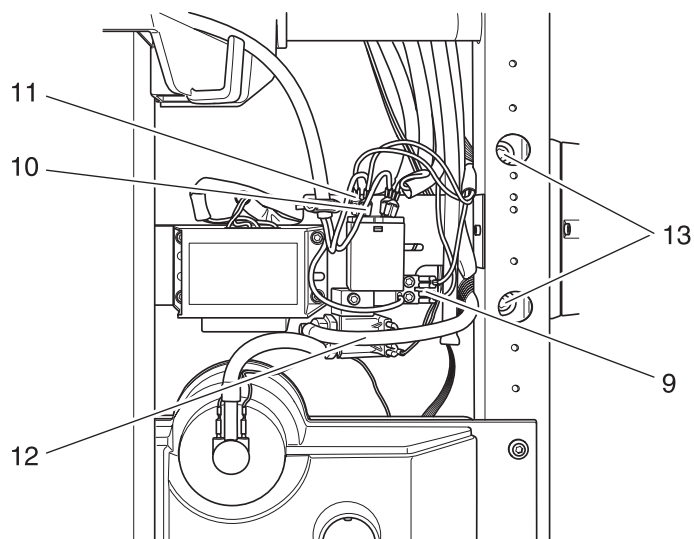


Fig. 7c

- Den Heizschuhständer kpl. mit dem Heizschuh nach unten zeigend ablegen (Fig. 7d).
- Die Schraube 14 des Bedienpults kpl. herausdrehen.
- Das Bedienpult kpl. nach vorne klappen (Fig. 7e)
- Die Steckverbindung 15 am Verdampfer-Aggregat abziehen.
- Das Bedienpult kpl. vorsichtig abnehmen.
- Die Schrauben 16 herausdrehen (Fig. 7d).
- Die beiden Abdeckkappen 17 mit den Formscheiben abnehmen.
- Die Schrauben 18 herausdrehen und das Auflagebrett abnehmen (Fig. 7e).
- Die Steckverbindungen 19 abziehen (Fig. 7f).
- Die Schrauben 20 herausdrehen und den Heizschuhständer abnehmen (Fig. 7e).

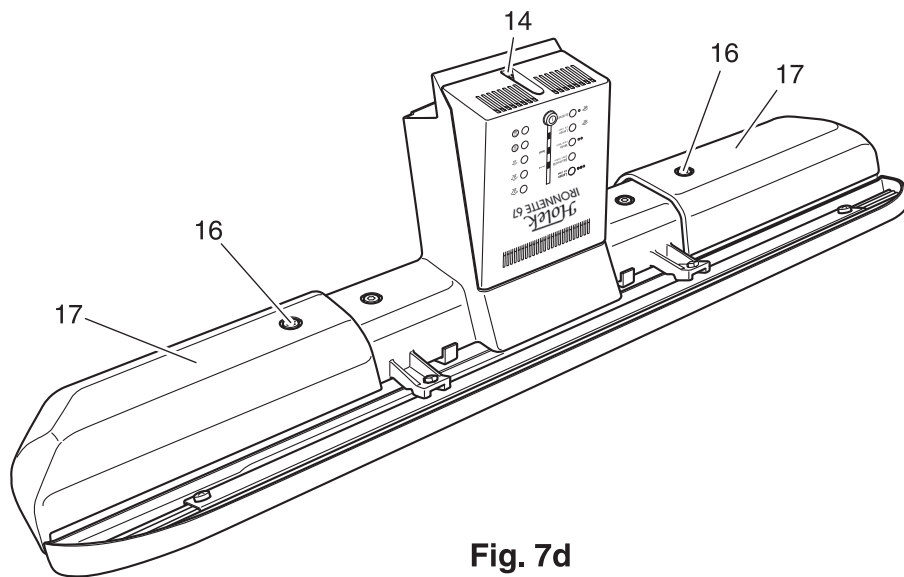


Fig. 7d

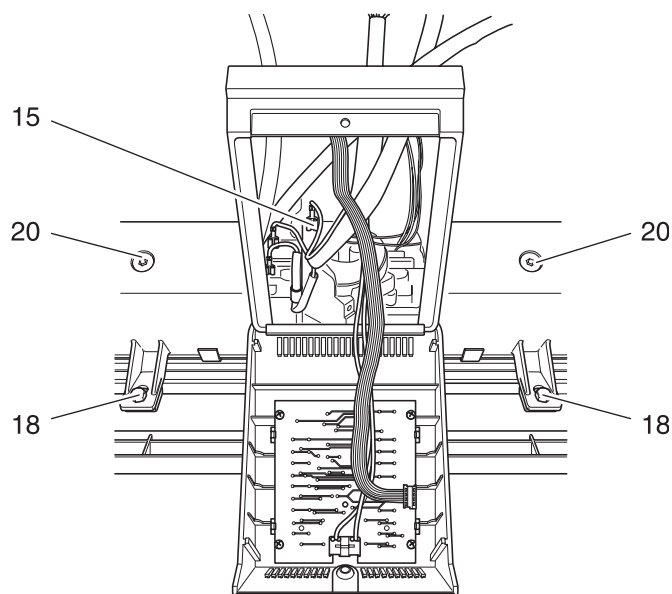


Fig. 7e

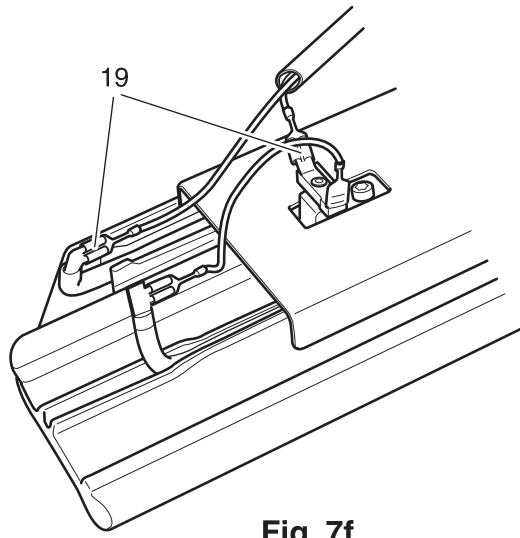


Fig. 7f

8. Austausch des Heizschuh-Sensors

Ausbau:

- Die Schraube 1 herausdrehen (Fig. 8).
- Den Heizschuh-Sensor 2 vom Heizschuh abnehmen.

Einbau:

- Den Heizschuh-Sensor 2 aufsetzen und die Schraube 1 leicht andrehen.
- Den Heizschuh-Sensor in die in Fig. 8 gezeigte Position bringen und festhalten.
- Die Schraube 1 festdrehen.

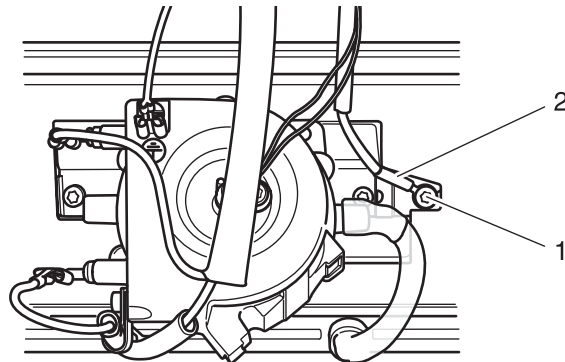


Fig. 8

9. Austausch des Dampfgenerator-Sensors

Ausbau:

- Die Schraube 3 herausdrehen (Fig. 9).
- Die Haltefeder abnehmen.
- Den Sensor 4 vom Dampfgenerator abnehmen.
- Die alte Wärmeleitpaste abwischen.

Einbau:

- Die Bohrung des Dampfgenerators mit Wärmeleitpaste füllen.
- Den Sensor 4 in die Bohrung des Dampfgenerators setzen.
- Die Schraube 3 mit der Haltefeder anbringen.
- Die Schraube 3 festdrehen.

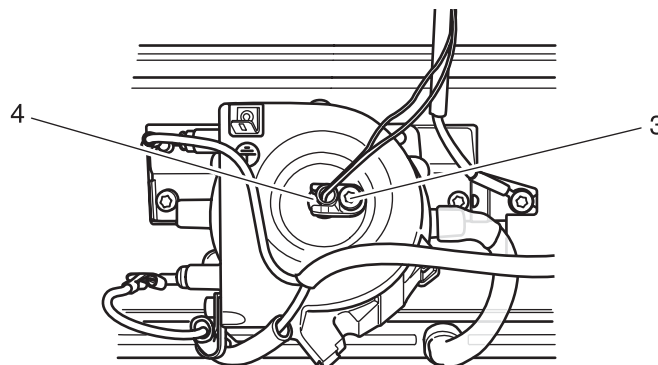


Fig. 9

10. Austausch der Thermosicherung am Dampfgenerator

Ausbau:

- Die Steckverbindungen 5 und 6 abziehen (Fig. 10).
- Die Schraube 7 herausdrehen.
- Die Thermosicherung 8 kpl. mit dem Kabelbaum abnehmen.

Einbau:

- Die Thermosicherung 8 kpl. mit dem Kabelbaum anbringen.
- Die Thermosicherung in die in Fig. 10 gezeigte Position bringen und festhalten.
- Die Schraube 7 festdrehen.
- Die Steckverbindungen 5 und 6 am Dampfgenerator aufstecken.

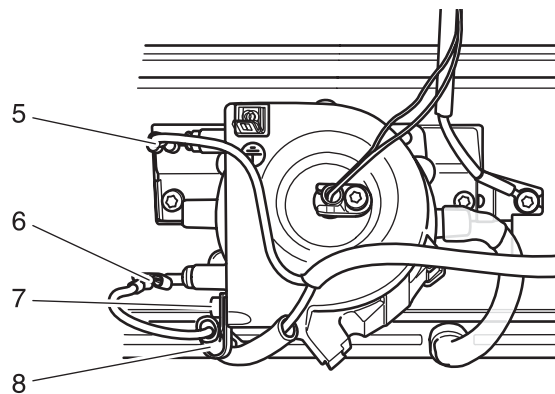


Fig. 10

11. Austausch des Dampfgenerators kpl.

Ausbau:

- Den Silikonschlauch 9 am Dampfgenerator 11 abziehen (Fig. 11).
- Die Schrauben 10 herausdrehen.
- Den Dampfgenerators 11 kpl. abnehmen.

Einbau:

- Den Dampfgenerator 11 kpl. aufsetzen.
- Die Schrauben 10 einsetzen und festdrehen.
- Den Silikonschlauch 9 auf den Dampfgenerator 11 stecken.

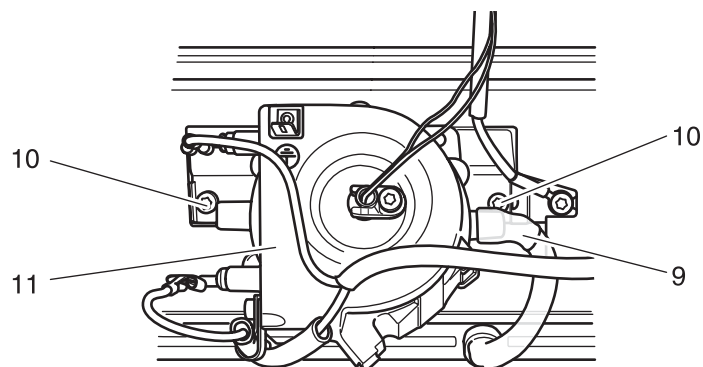


Fig. 11

12. Austausch des Heizschuhs kpl.

Ausbau:

- Die Schraube 1 herausdrehen (Fig. 12).
- Den Heizschuh-Sensor 2 vom Heizschuh abnehmen.
- Den Silikonschlauch 9 am Dampfgenerators abziehen.
- Die Schrauben 10 herausdrehen.
- Den Dampfgenerators 11 kpl. abnehmen.
- Die Steckverbindung 12 der Thermosicherung des Heizschuhs abziehen (Fig. 12a).
- Die Schraube 13 herausdrehen.
- Die Thermosicherung 14 kpl. abnehmen.
- Die Schrauben 15 herausdrehen.
- Das Abstrahlblech 16 abnehmen.

Einbau:

- Das Abstrahlblech 16 aufsetzen.
- Die Schrauben 15 einsetzen und festdrehen.
- Die Thermosicherung 14 kpl. aufsetzen.
- Die Schraube 13 einsetzen und festdrehen
- Die Steckverbindung 12 aufstecken.
- Den Dampfgenerator 11 kpl. aufsetzen (Fig. 12).
- Die Schrauben 10 einsetzen und festdrehen.
- Den Silikonschlauch 9 auf den Dampfgenerator stecken.
- Den Heizschuh-Sensor 2 aufsetzen und die Schraube 1 leicht andrehen.
- Den Heizschuh-Sensor 2 in die in Fig. 12 gezeigte Position bringen und festhalten.
- Die Schraube 1 festdrehen.

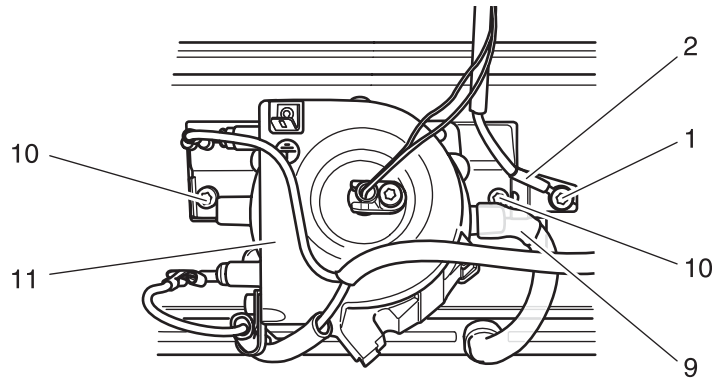


Fig. 12

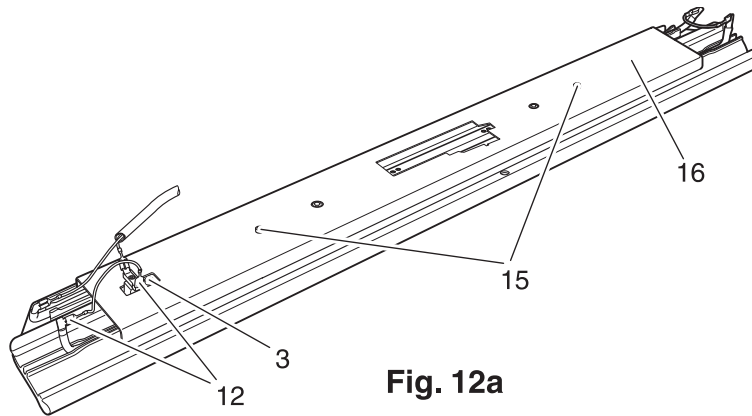


Fig. 12a

13. Einbau des Heizschuhständers kpl.

- Den Heizschuhständer aufsetzen, wobei auf die Vollzähligkeit der Isolierkappen (vorne 4 und hinten 5 Stück) zu achten ist (Fig. 13).
- Die Steckverbindungen 19 aufstecken.
- Die Schrauben 20 einsetzen und festdrehen (Fig. 13a).
- Die Steckverbindung 15 auf den Dampfgenerator aufsetzen.
- Das Bedienpult kpl. an den Heizschuhständer klappen und mit der Schraube 14 befestigen.
- Die beiden Abdeckkappen 17 mit den Formscheiben aufsetzen (Fig. 13b).
- Die Schrauben 16 einsetzen und festdrehen.
- Das Auflagebrett mit den Schrauben 18 anbringen und in einem Abstand von 3 mm zum Heizschuh befestigen.
- Den Heizschuhständer kpl. an die Tischplatte halten und die Kabelbäume in den Führungen verlegen.
- Die Schrauben 13 einsetzen und befestigen (Fig. 13c).
- Den Ironnette umklappen.
- Den Silikonschlauch 12 auf die Pumpe aufstecken.

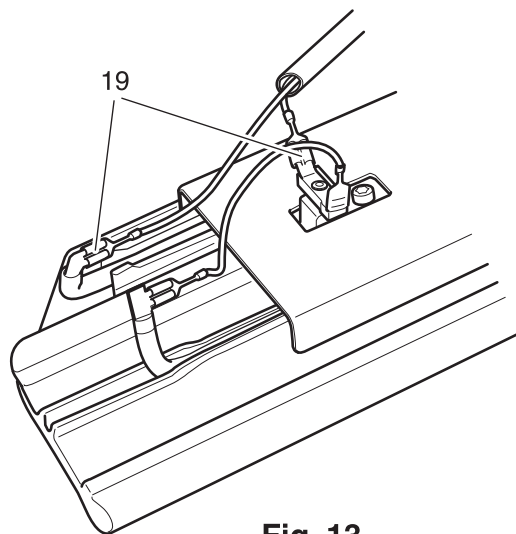


Fig. 13

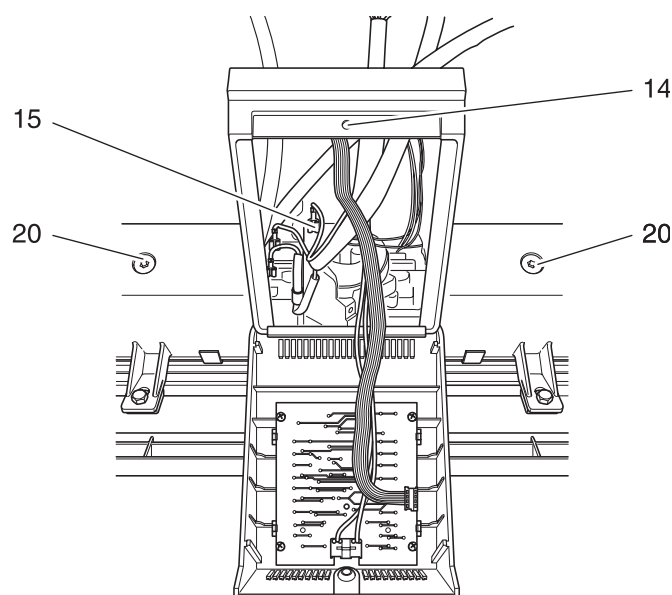


Fig. 13a

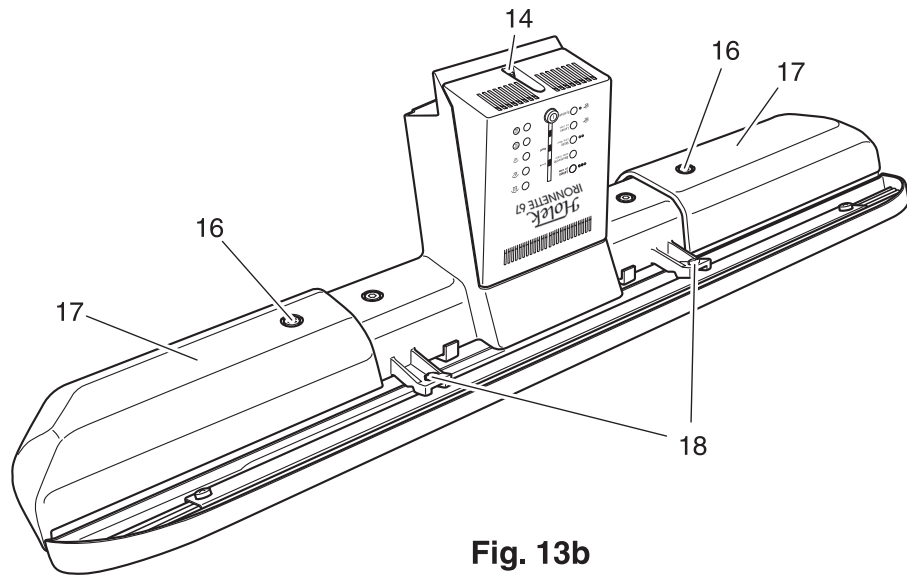


Fig. 13b

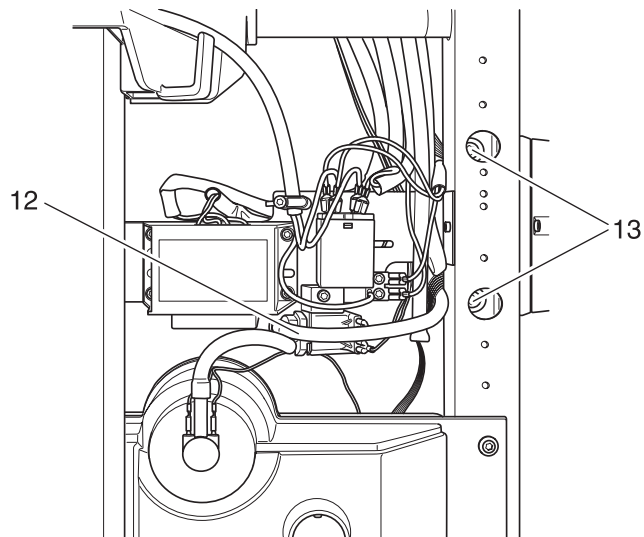


Fig. 13c

- Die Kabelbäume gemäß Fig. 13d verlegen.
- Die Steckverbinder 9 bis 11 der Bedienfeld-Leiterplatte aufstecken (Fig. 13e).
- Die Steckverbinder 6 bis 8 aufstecken (Fig. 13f).
- Den Steckverbinder der Kabelbäume 4 (Heizschuhe) und 5 (Verdampfer-Aggregat) aufstecken.
- Den Kabelschutz 3 einsetzen (Fig. 13h).
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 13g).
- Die Abdeckung anbringen und mit den Schrauben 2 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen und umklappen (Fig. 13h).
- Das Abdeckblech anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

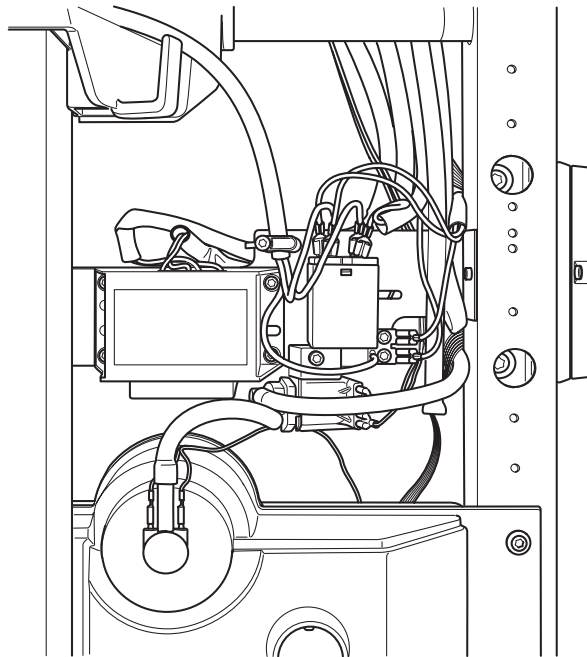


Fig. 13d

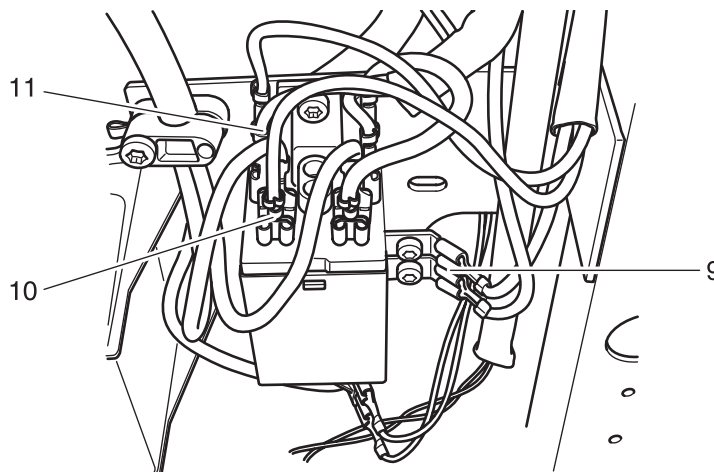


Fig. 13e

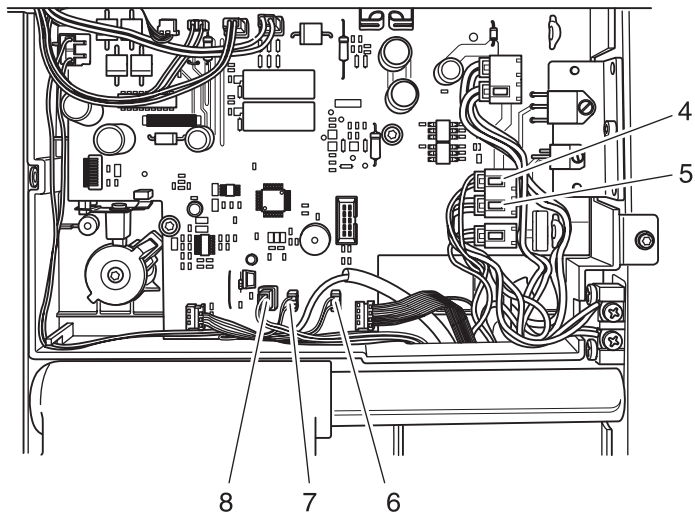


Fig. 13f

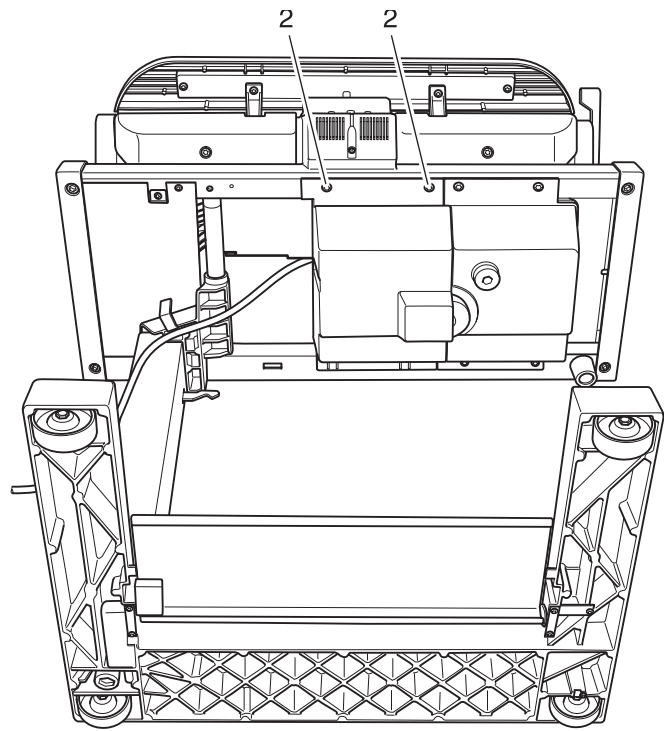


Fig. 13g

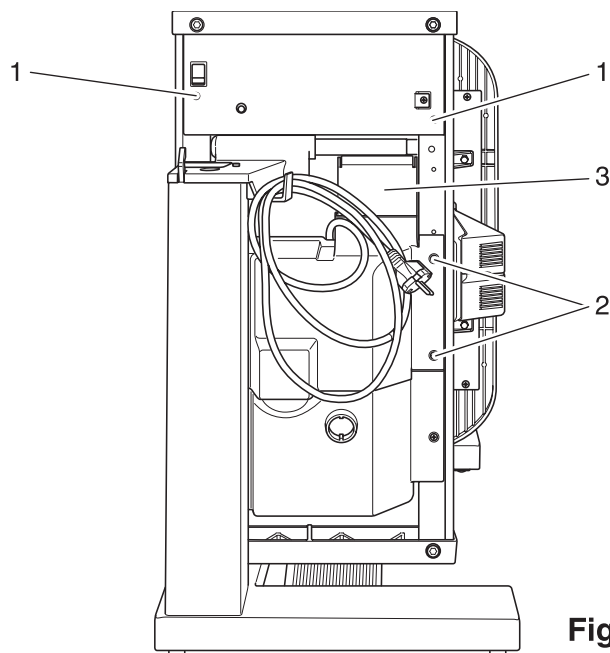


Fig. 13h

14. Austausch des Wasserbehälters

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen (Fig. 14a).
- Ein Gefäß (Eimer) unter den Wasserbehälter stellen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen.
- Die Schrauben 1 der Abdeckung herausdrehen (Fig. 14)
- Die Abdeckung abnehmen.
- Den Verschluss 2 und die Entkalkungspatrone des Wasserbehälters abnehmen.
- Die Ablassschraube mit dem Styroporschwimmer herausnehmen.
- Den Silikonschlauch 3 vom Wasserbehälter abziehen (Fig. 14b).
- Den Wasserbehälter ganz entleeren.
- Die Kabel 4 vom Wasserbehälter abziehen.
- Den Ironnette wieder mit dem Rücken auf den Fußboden legen.
- Die Schrauben 5 des Wasserbehälters herausdrehen und den Wasserbehälter kpl. nach unten legen.
- Die Schraube 6 herausdrehen und die Leiterplatte kpl. abnehmen.
- Den Silikonschlauch 7 vom Wasserbehälter abziehen und den Wasserbehälter kpl. abnehmen.

Hinweis:

Sollte die Leiterplatte defekt sein kann sie jetzt ausgetauscht werden.

Einbau:

- Den Wasserbehälter an den Ironnette halten und den Silikonschlauch 7 auf den Wasserbehälter aufschieben.
- Die Leiterplatte aufsetzen und die Schraube 6 festdrehen.
- Den Wasserbehälter in Position bringen und mit den Schrauben 5 befestigen.
- Die Kabel 4 auf den Wasserbehälter aufstecken.
- Den Silikonschlauch 3 des Wasserbehälter aufschieben (Fig. 14b).
- Die Ablassschraube mit dem Styroporschwimmer einsetzen und mit einem 1 Euro Stück bis zum Anschlag drehen.
- Die Entkalkungspatrone und den Verschluss 2 des Wasserbehälters anbringen.
- Die Abdeckung anbringen und mit den Schraube 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

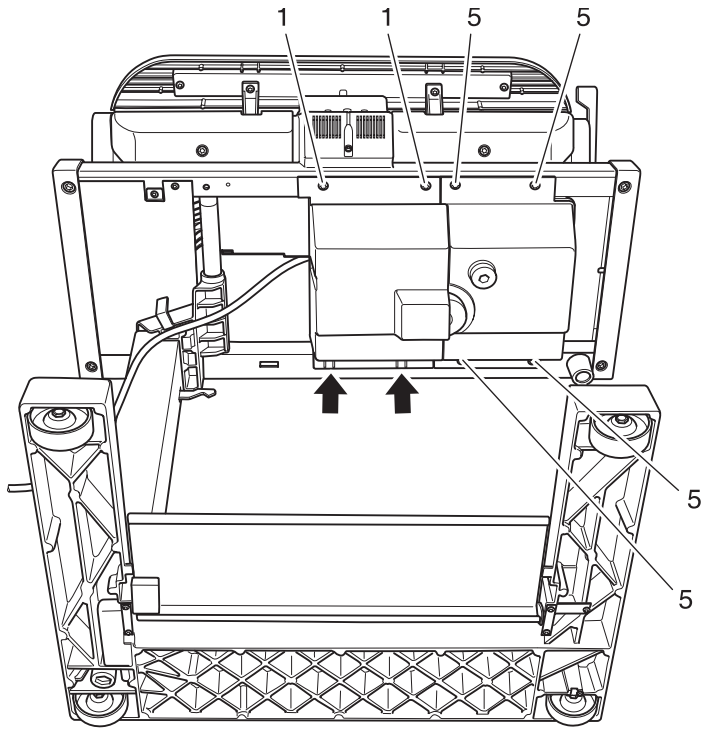


Fig. 14

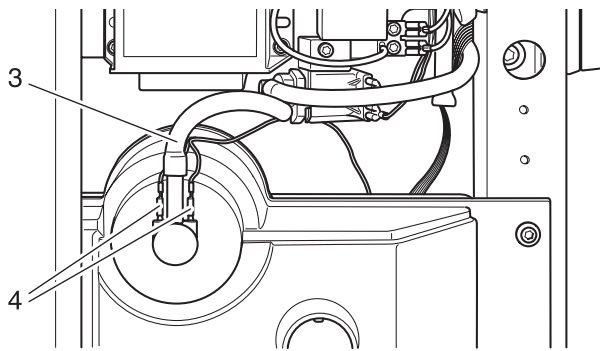


Fig. 14b

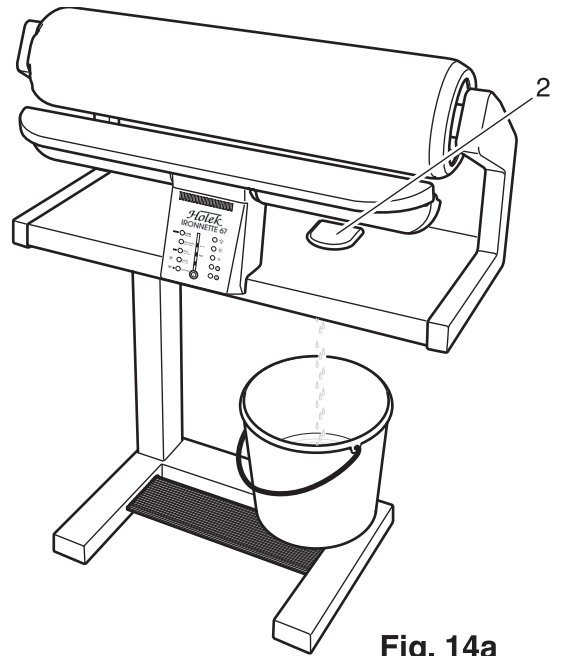


Fig. 14a

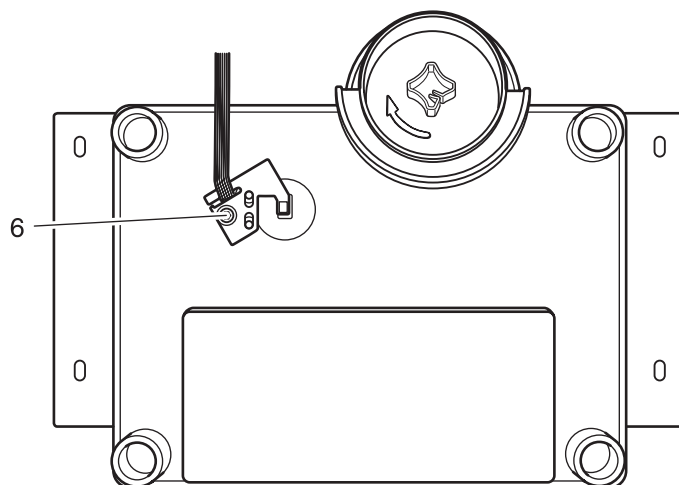


Fig. 14c

15. Austausch der Leiterplatte im Anschlussgehäuses

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Schrauben 1 herausdrehen (Fig. 15).
- Das Abdeckblech abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 15a).
- Die Schrauben 2 der Abdeckung herausdrehen.
- Die Abdeckung abnehmen.
- Den Kabelschutz 3 abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen und umklappen.
- Mit einem Schraubendreher auf die obere Nase des Deckels 4 drücken, danach das Druckstück 5 und den Deckel 4 herausnehmen (Fig. 15b).

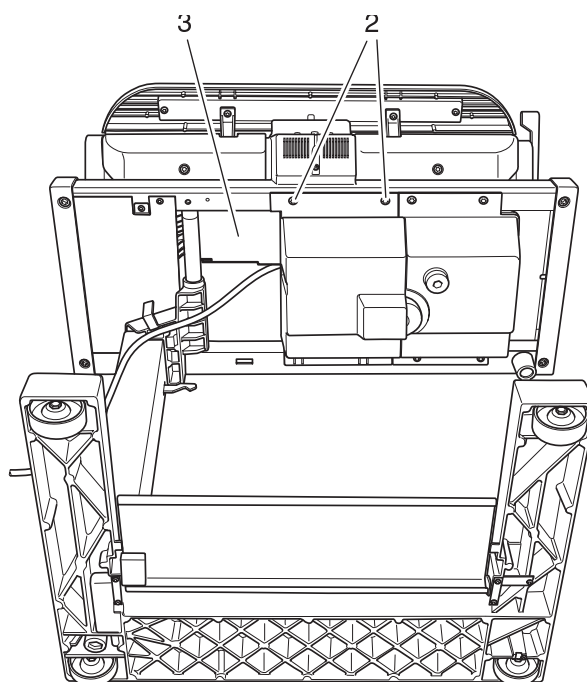
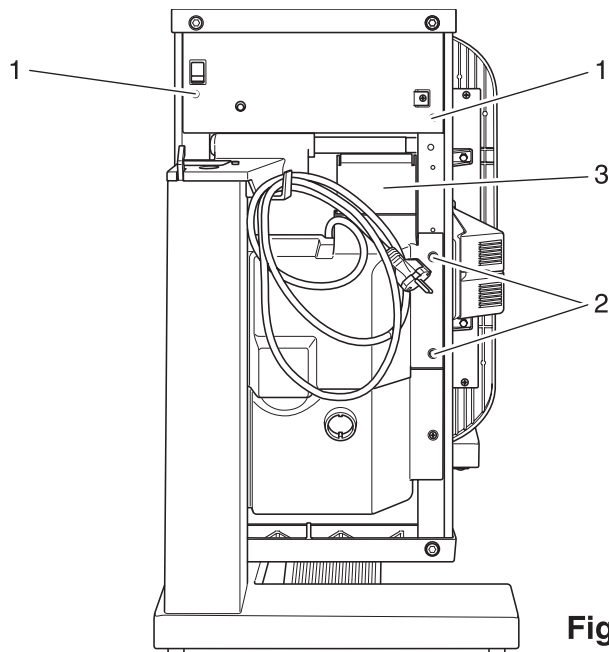


Fig. 15a

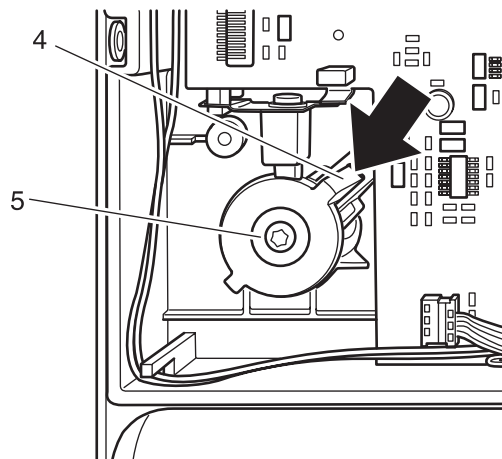


Fig. 15b

- Die Riegel der Steckverbinder nur 1-2 mm abheben.
- Die in Fig. 15c markierten Steckverbindungen (Flachstecker/Steckverbinder) von der Leiterplatte abziehen.

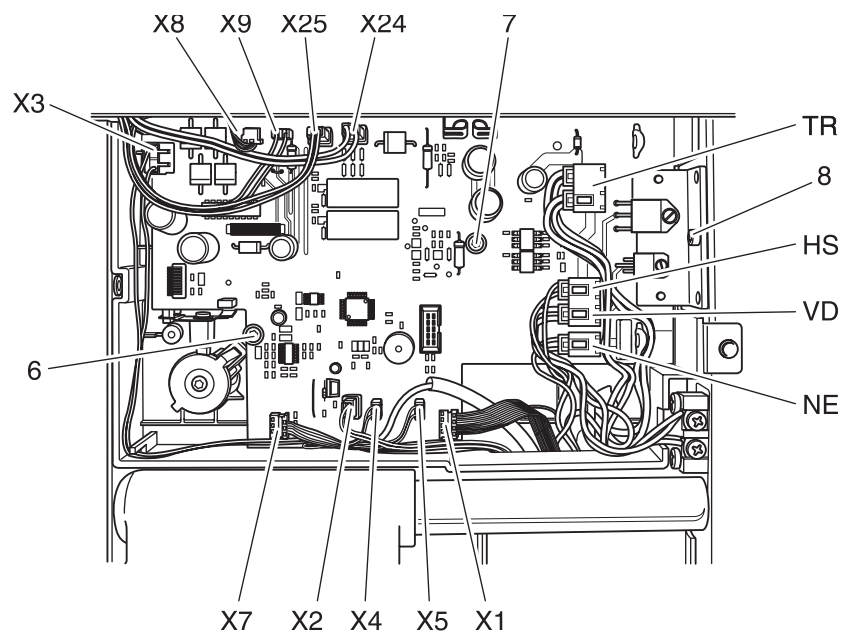


Fig. 15c

- Die Schrauben 6 bis 8 herausdrehen.
- Die Leiterplatte kpl. vorsichtig aus dem Anschlussgehäuse nehmen.

Einbau:

- Die Leiterplatte kpl. vorsichtig in das Anschlussgehäuse einsetzen.
- Die Schrauben 6 bis 8 einsetzen und andrehen.
- Die Flachstecker der Anschlussleitungen der Kabelbäume 1 bis 5 aufstecken.
- Die Anschlussleitungen gemäß Fig. 15c verlegen.

Hinweis:

Die Steckverbinder der Kabelbäume 1 bis 5 können normalerweise nicht vertauscht werden siehe Fig. 15c.

Kabelbaum 1

bestehend aus 3 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz, blau, braun**
Steckplatz / TR = Transformator

Kabelbaum 2

bestehend aus 2 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz und weiß**
Steckplatz / HS = Heizschuh

Kabelbaum 3

bestehend aus 2 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz und braun**
Steckplatz / VD = Verdampfer-Aggregat

Kabelbaum 4

bestehend aus 2 Anschlussleitungen mit den Farben **blau und schwarz**
Steckplatz / NE = Netz

Kabelbaum 5

bestehend aus 2 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz**
Steckplatz / X3 = Transformator

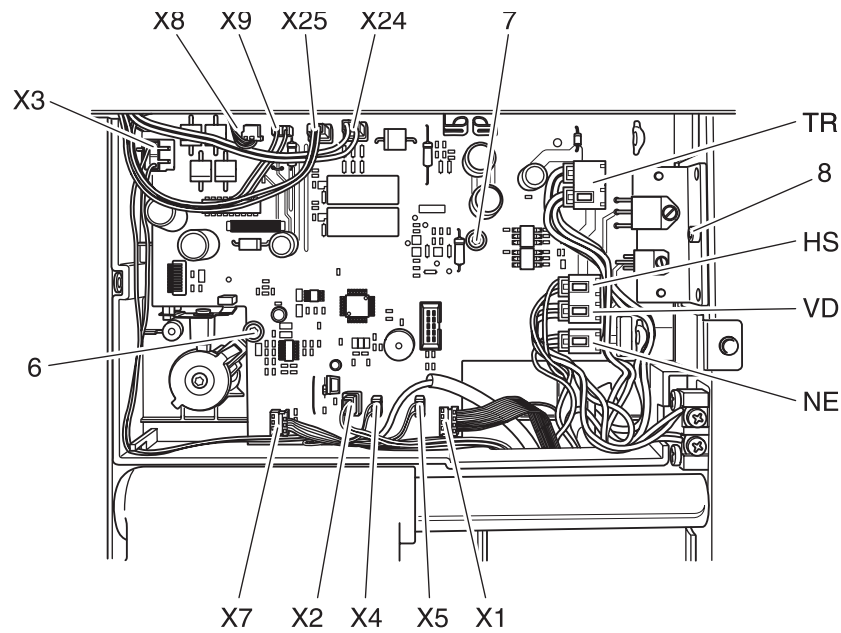


Fig. 15c

- Die Steckverbinder auf die Leiterplatte stecken und die Kabel im Anschlussgehäuse verlegen.
- Das Druckstück 5 einsetzen.
- Den Deckel 4 anbringen.

Hinweis:

Beim Einbau des Druckstückes ist darauf achten, dass beide Nasen des Deckels richtig verriegelt sind.

- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 15a).
- Den Kabelschutz 3 einsetzen.
- Die Abdeckung aufsetzen.
- Die Schrauben 2 der Abdeckung einsetzen und festdrehen.
- Das Abdeckblech anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen (Fig. 15)
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

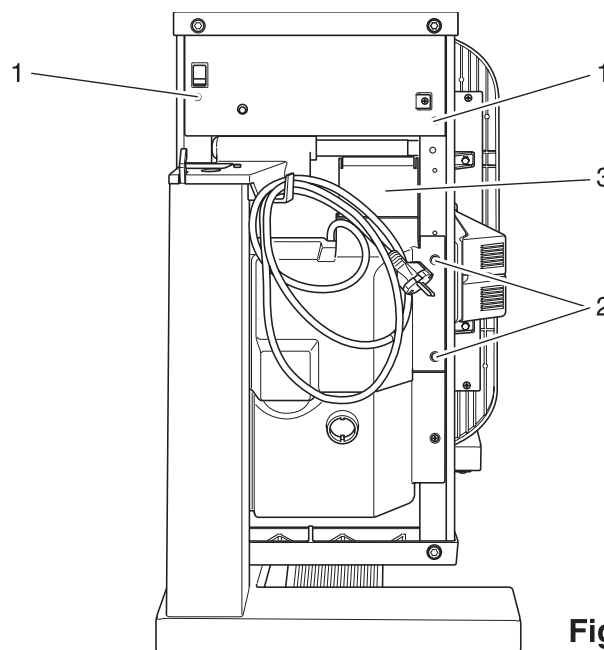


Fig. 15

16. Austausch des Bedienpults

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Die Schraube 1 des Bedienpults 2 herausdrehen (Fig. 16).
- Das Bedienpult 2 nach vorne klappen.
- Die Verbindungsstecker 3 bis 5 an der Leiterplatte abziehen (Fig. 16a).
- Das Bedienpult 2 kpl. vom Heizschuhständer abnehmen.

Ausbau der Bedienfeld-Leiterplatte:

- Die Schrauben 6 herausdrehen.
- Die Leiterplatte 7 mit dem Bedienfeld abnehmen.
- Die vier Laschen 8 leicht anheben und die Blende abnehmen (Fig. 16b).
- Die Schaltmatte 9 abnehmen.

Einbau der Bedienfeld-Leiterplatte:

- Die Schaltmatte 9 auf die Leiterplatte 7 aufsetzen.
- Dabei darauf achten, dass die vier Laschen 8 vollständig hinter der Leiterplatte 7 einrasten.
- Die Leiterplatte 7 auf das Bedienpult 2 aufsetzen
- Die Schrauben 6 einsetzen und andrehen.

Ausbau:

- Das Bedienpult 2 an den Heizschuhständer halten.
- Die Verbindungsstecker 3 bis 5 auf die Leiterplatte aufstecken (Fig. 16a).
- Das Bedienpults 2 mit der Schraube 1 befestigen (Fig. 16).

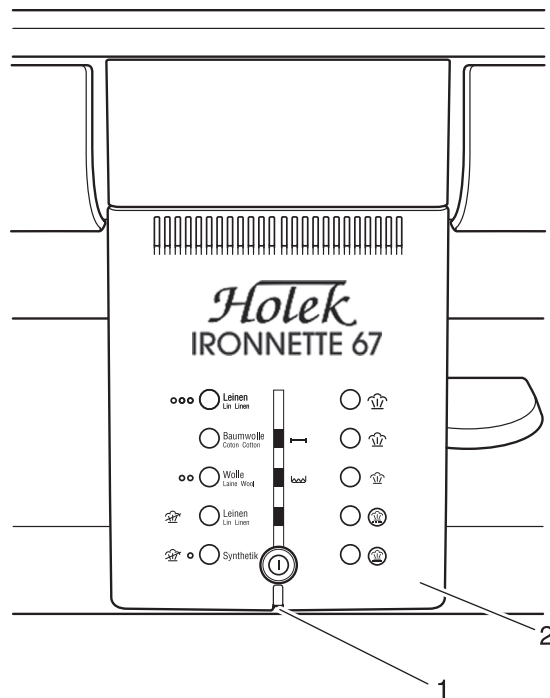


Fig. 16

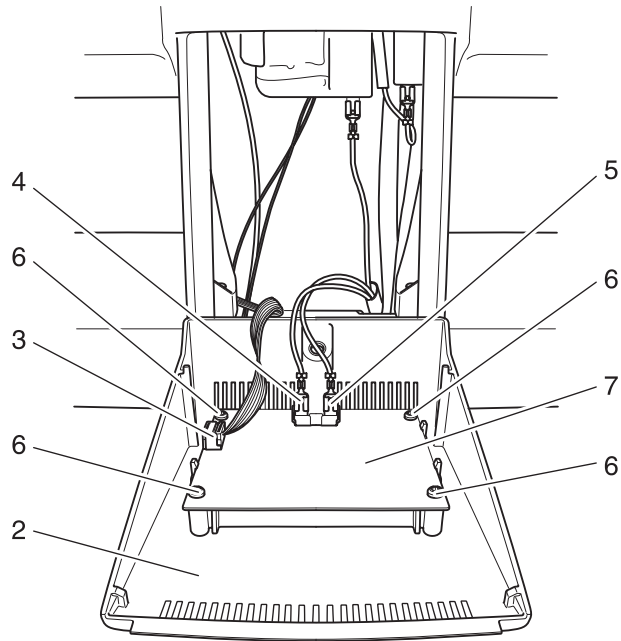


Fig. 16a

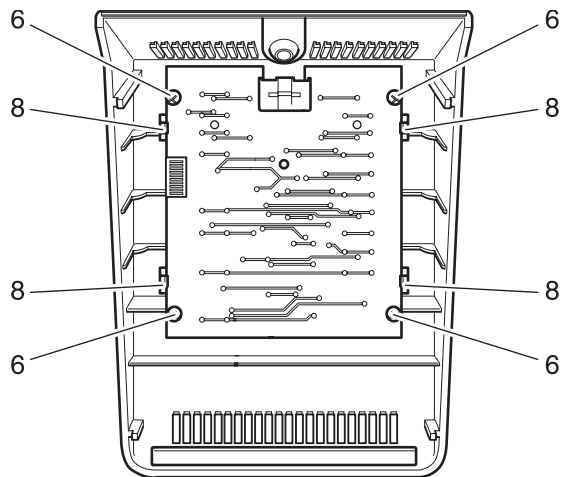


Fig. 16b

17. Austausch des Rasthebels

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit der Rückseite auf den Fußboden legen.
- Die Schraube 1 herausdrehen (Fig. 17).
- Den Schwenkarm mit dem Maschinenfuß in Richtung des Bedienfeldes schieben.
- Den Schwenkarm kpl. anheben und herausnehmen.
- Die Innensechskantschraube 2 herausdrehen (Fig. 17a).
- Den Schwenkarm nach oben abnehmen.
- Den Bolzen 3 mit einem Durchschlag soweit wie möglich nach hinten klopfen und mit einer Kompizange herausnehmen (Fig. 17b).
- Den Rasthebel 4 herausnehmen.
- Sollte die Verbindungsstange einmal schwer gehen oder hängen bleiben, kann sie jetzt herausgenommen werden.
- Der Feststellhebel könnte jetzt ebenfalls getauscht werden.

Einbau:

- Den Rasthebel 4 einsetzen.
- Den Bolzen 3 hineinklopfen.
- Darauf achten: Der Rasthebel 4 muss bei Betätigung nach vorne federn.
- Den Schwenkarm aufsetzen (Fig. 17a).
- Die Schraube 2 einsetzen und festdrehen.
- Den Schwenkarm mit dem Maschinenfuß kpl. einsetzen.
- Die Schraube 1 festdrehen (Fig. 17).
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

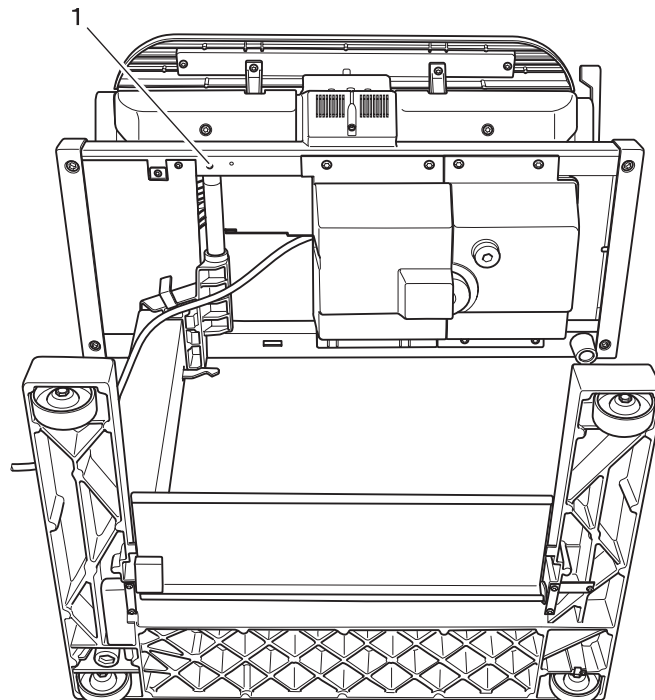


Fig. 17

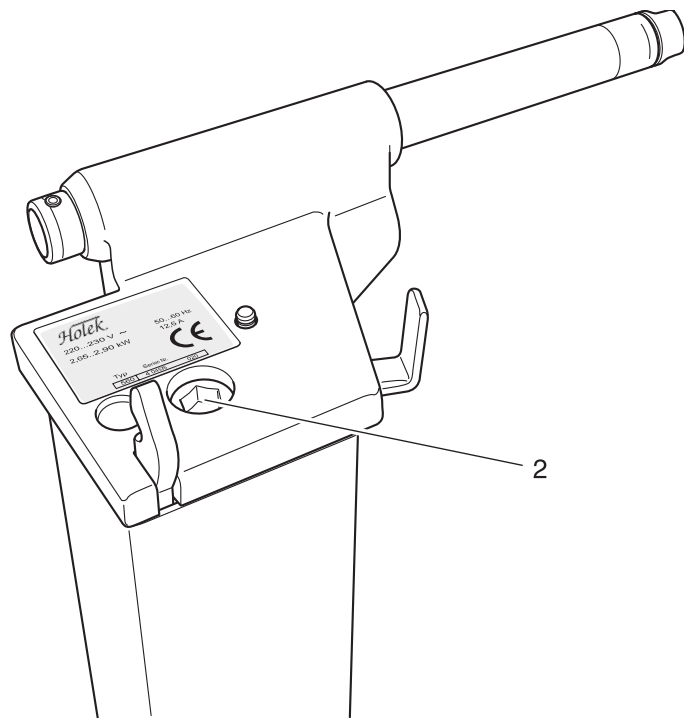


Fig. 17a

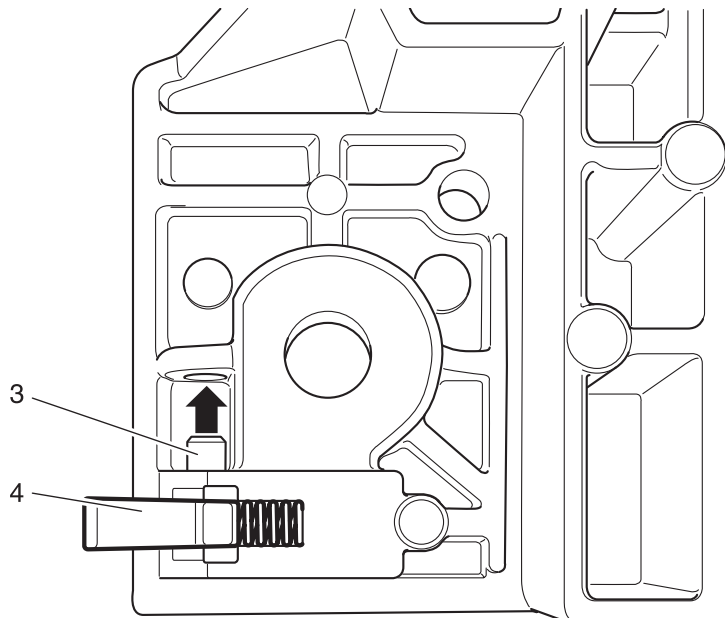


Fig. 17b

18. Austausch des Drehstabes

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit der Rückseite auf den Fußboden legen.
- Die Schraube 1 herausdrehen (Fig. 18).
- Den Schwenkarm mit dem Maschinenfuß in Richtung des Bedienfeldes schieben.
- Den Schwenkarm kpl. anheben und herausnehmen.
- Den Drehstab 5 von der Stiftseite aus nach vorne heraus klopfen (Fig. 18a).

Einbau:

- Den Drehstab 5 mit dem nicht abgesetzten zylindrischen Teil in den Schwenkarm einsetzen.
- Den Schwenkarm mit dem Maschinenfuß kpl. einsetzen (Fig. 18).
- Die Schraube 1 festdrehen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

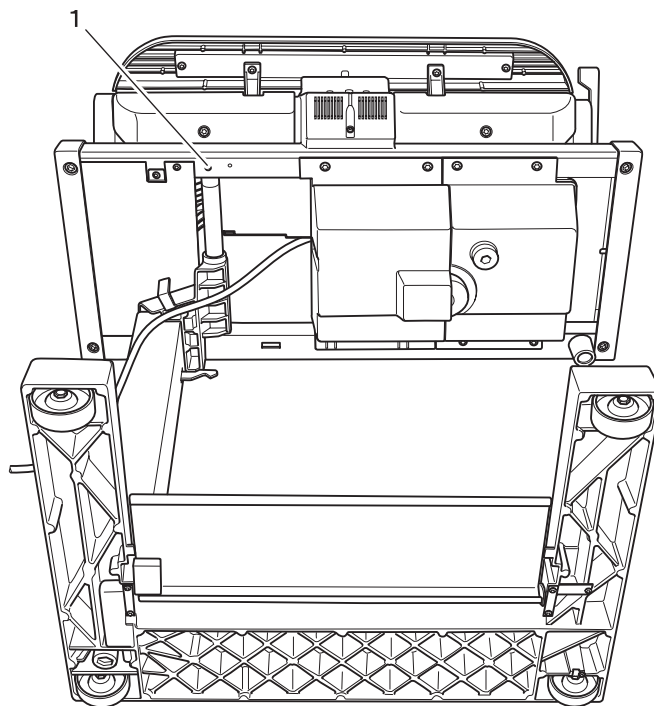


Fig. 18

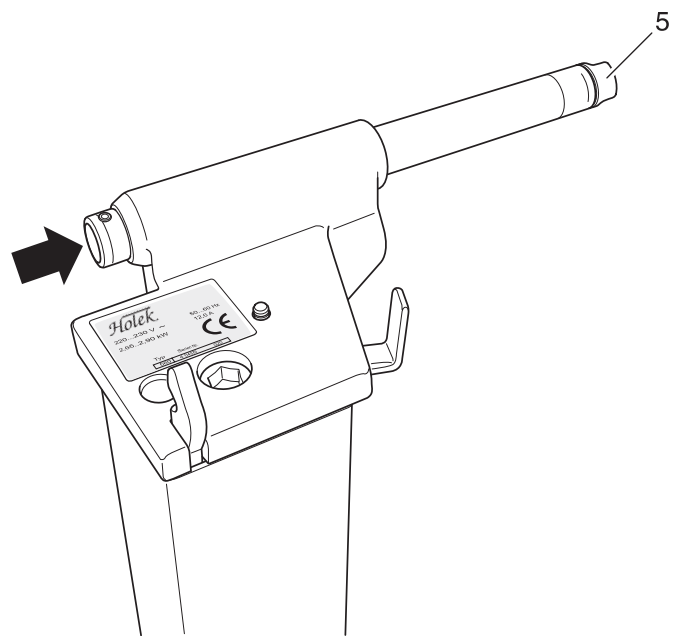


Fig. 18a

19. Austausch der Fußschaltleiste und des Schalthebels

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit der Auflageplatte nach oben auf den Fußboden legen.
- Die Schrauben 1 ca. 3 Umdrehungen lösen (Fig. 19).
- Die beiden Schrauben 2 herausdrehen.
- Die drei Laschen abnehmen.
- Die Fußschaltleiste 3 und den Schalthebel herausnehmen.

Einbau:

- Die Fußschaltleiste 3 mit dem Schalthebel einsetzen.
- Die drei Laschen anbringen.
- Die Schrauben 2 einsetzen und festdrehen.
- Die Schrauben 1 festdrehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

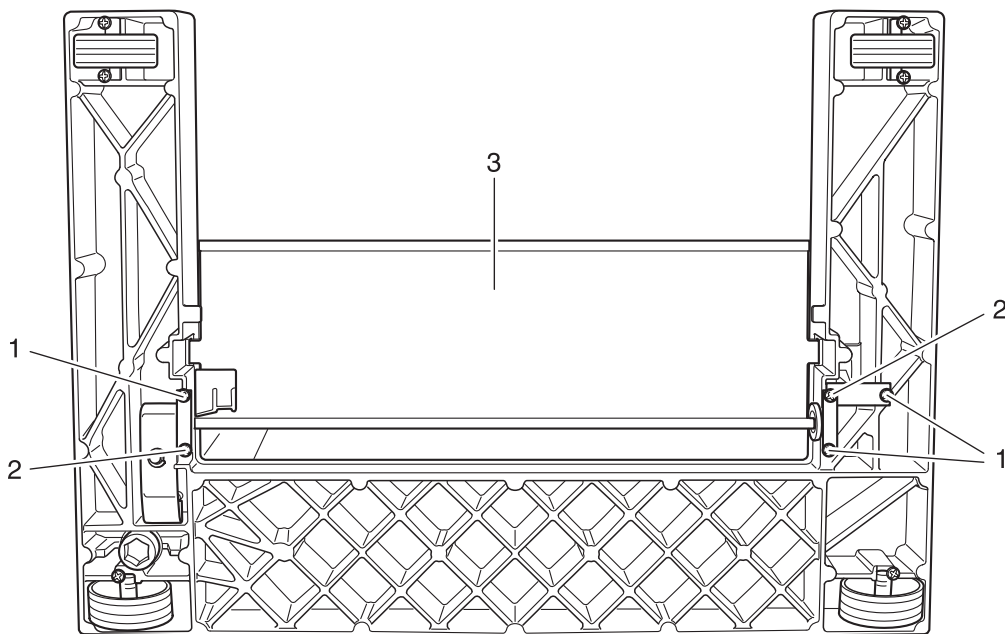


Fig. 19

20. Austausch des Bremsgummis

Ausbau:

- Bei abgehobener Bügelwalze und im gespanntem Zustand den Gewindestift 1 lösen und den Hebel 2 abnehmen (Fig. 20).
- Die Schraube 3 herausdrehen und den Deckel 4 abnehmen.
- Die Schrauben 5 herausdrehen und die Laschen herausnehmen.
- Das Bremsgummi 6 mit Hilfe eines Schraubendrehers herausnehmen.

Einbau:

- Das Bremsgummi 6 einsetzen.
- Die beiden Laschen anbringen und mit den Schrauben 5 befestigen.
- Den Deckel 4 anbringen und die Schraube 3 festdrehen.
- Den Hebel 2 aufsetzen und den Gewindestift 1 andrehen.

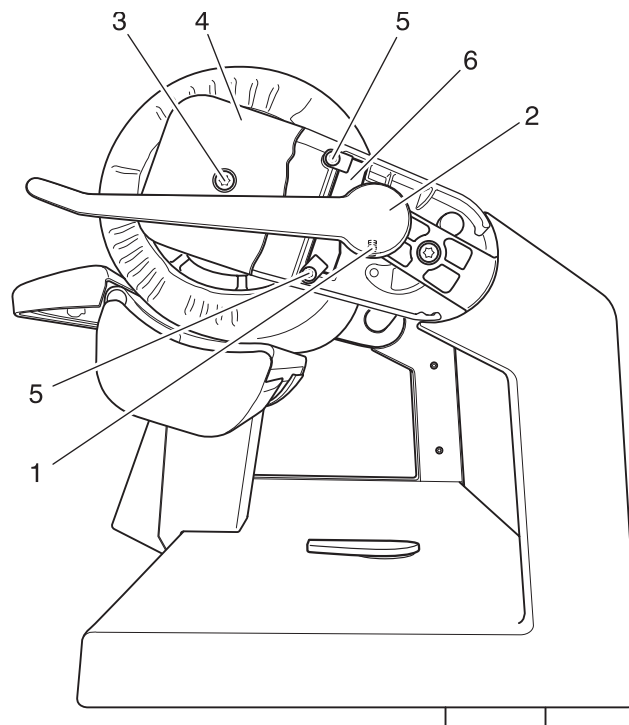


Fig. 20

21. Austausch des Druckstückes

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Schrauben 1 herausdrehen (Fig. 21).
- Das Abdeckblech abnehmen.
- Mit einem Schraubendreher auf die obere Nase des Deckels 2 drücken, danach das Druckstück 3 und den Deckel 2 herausnehmen (Fig. 21a).

Einbau:

- Das Druckstück 3 einsetzen.
- Den Deckel 2 anbringen.
- **Hinweis:**
Beim Einbau des Druckstückes ist darauf achten, dass beide Nasen des Deckels richtig verriegelt sind.
- Das Abdeckblech anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen (Fig. 21)
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

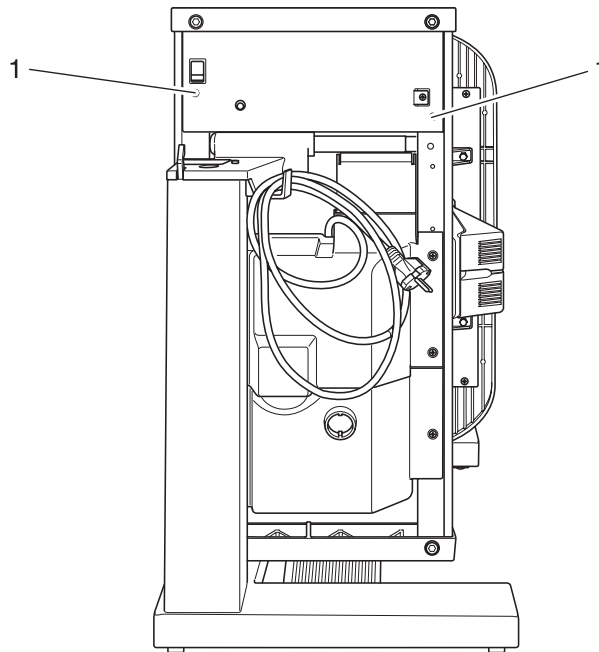


Fig. 21

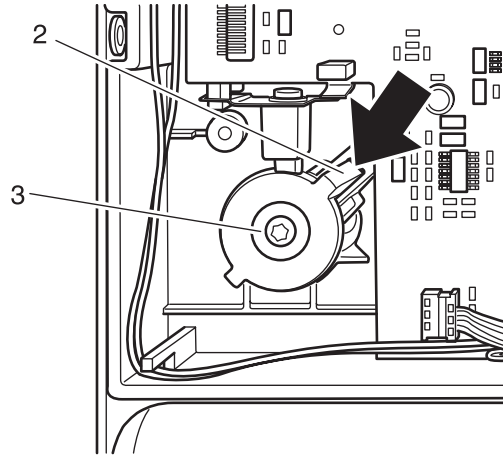


Fig. 21a

22. Austausch der Wasserpumpe kpl.

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 22).
- Die Schrauben 1 der Abdeckung 2 herausdrehen.
- Die Abdeckung 2 abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Silikonschläuche 3 und 4 an der Wasserpumpe abziehen (Fig. 22a)
- Den oberen roten Flachstecker 5 von der Wasserpumpe abziehen.
- Den unteren schwarzen Flachstecker 6 von der Wasserpumpe abziehen.
- Die Schraube 7 herausdrehen.
- Die Wasserpumpe kpl. mit dem Halter 8 abnehmen.

Einbau:

- Den Halter 8 einsetzen.
- Die Wasserpumpe mit Halter 8 an die Trägerplatte halten.
- Die Schraube 7 festdrehen.
- Den unteren schwarzen Flachstecker 6 auf die Wasserpumpe stecken.
- Den oberen roten Flachstecker 5 auf die Wasserpumpe stecken.
- Die Silikonschläuche 3 und 4 aufstecken.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 22).
- Die Abdeckung 2 anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

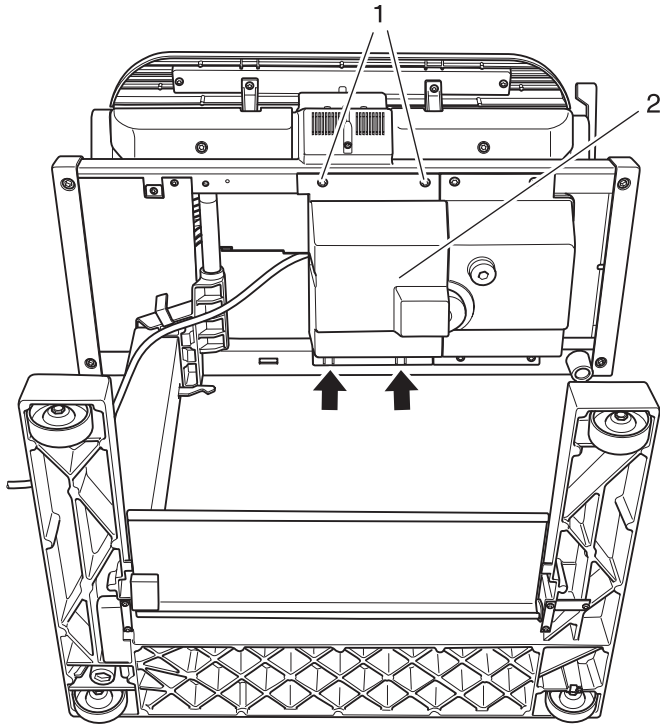


Fig. 22

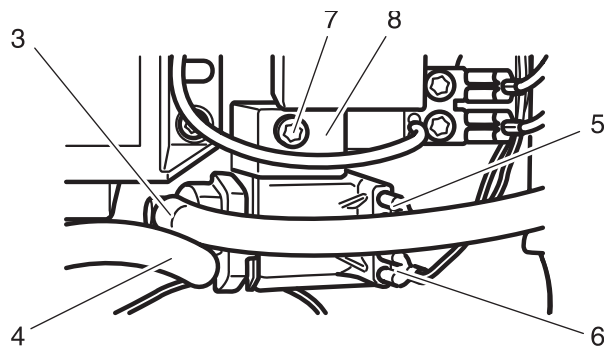


Fig. 22a

23. Austausch des Relais

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 23).
- Die Schrauben 1 der Abdeckung 2 herausdrehen.
- Die Abdeckung 2 abnehmen.
- Den Kabelschutz 3 abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Steckverbindungen in Fig. 23a (Flachstecker) von dem Relais abziehen.
- Die Schraube 4 herausdrehen.
- Das Relais abnehmen.

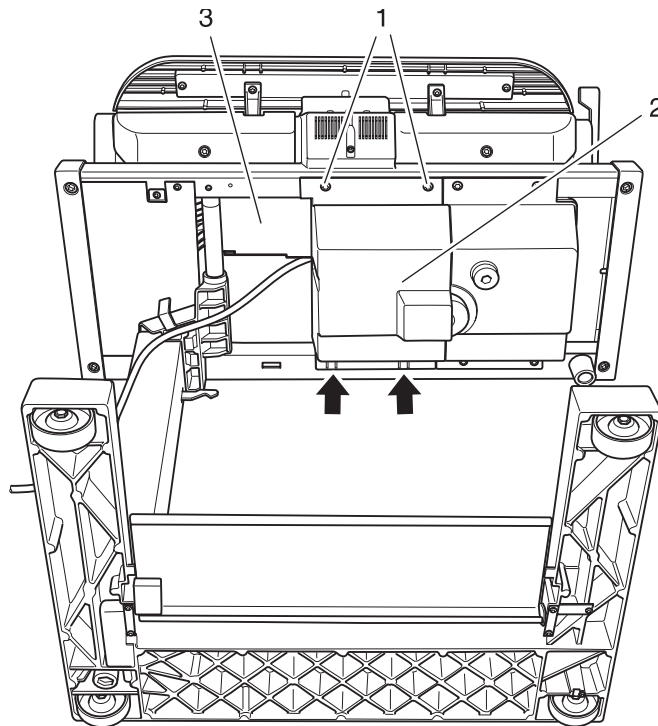


Fig. 23

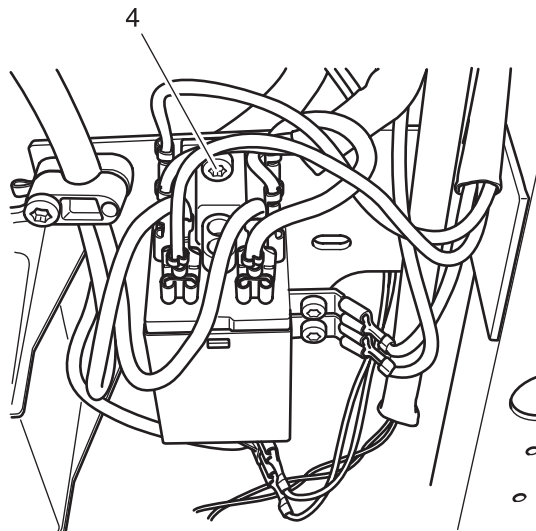


Fig. 23a

Einbau:

- Das Relais an die Trägerplatte halten.
- Die Schraube 4 einsetzen und festdrehen.

Hinweis:

Den Flachsteckern der Anschlussleitungen sind bestimmte Steckplätze auf dem Relais zugeordnet, diese dürfen beim Einbau nicht vertauscht werden siehe Fig. 23b.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Ihnen die Steckplätze der verschiedenen Flachstecker.

- Die Flachstecker der Anschlussleitungen auf das Relais stecken und die Kabel verlegen.

Steckplatz	Kabelfarbe	Kabelquerschnitt	Benennung
1	blau	0,5 ²	Flachstecker
2	schwarz	1,5 ²	Flachstecker
3	braun	1,5 ²	Flachstecker mit Steckerhülse
4	schwarz	0,5 ²	Flachstecker
5	schwarz	1,5 ²	Flachstecker (Brücke)
6	blau	1,5 ²	Flachstecker
7	blau	1,5 ²	Flachstecker mit Steckerhülse
8	schwarz	1,5 ²	Flachstecker (Brücke)

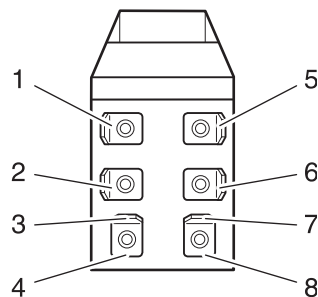


Fig. 23b

- Den Kabelschutz 3 einsetzen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 23).
- Die Abdeckung 2 anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

24. Austausch des Transformators

Ausbau:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 24).
- Die Schrauben 1 der Abdeckung 2 herausdrehen.
- Die Abdeckung 2 abnehmen.
- Den Kabelschutz 3 abnehmen.

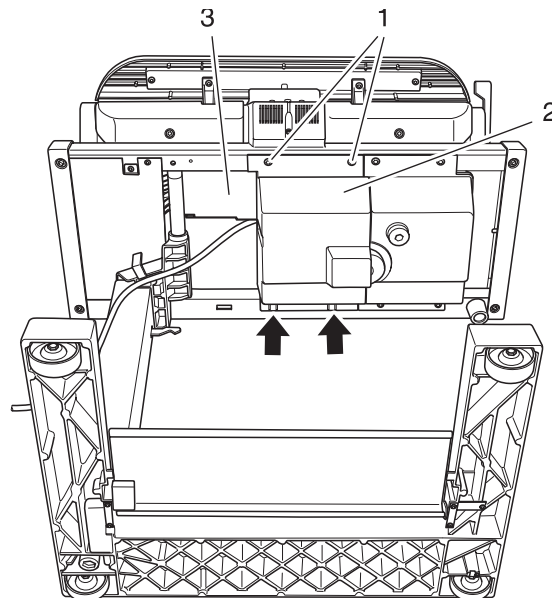


Fig. 24

- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette umklappen.
- Die Schrauben 4 am Abdeckblech herausdrehen (Fig. 24a).
- Das Abdeckblech abnehmen.

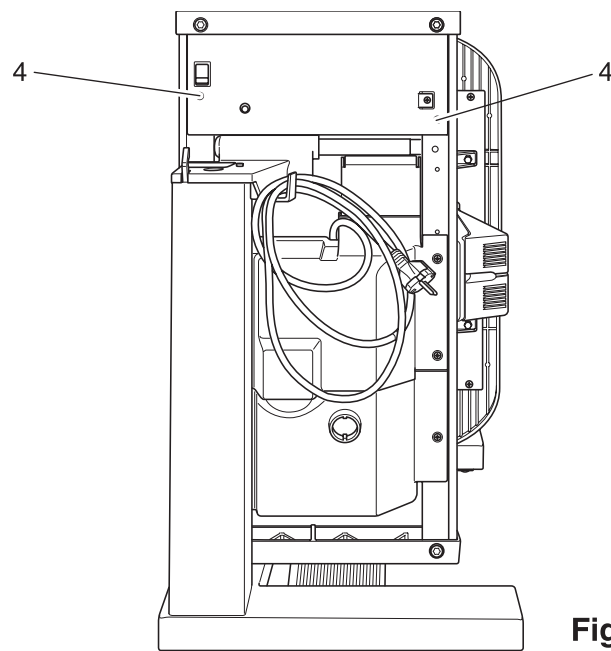


Fig. 24a

- Die Riegel der Steckverbinder nur 1-2 mm abheben.
- Die in Fig. 24b markierten Steckverbinder von der Leiterplatte abziehen.

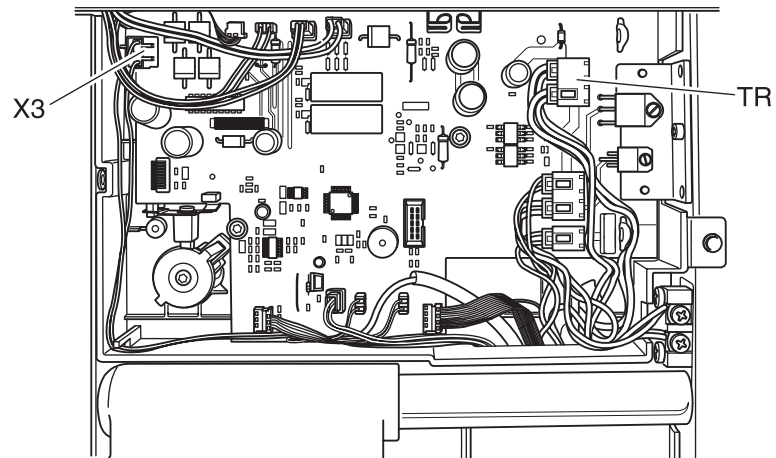


Fig. 24b

- Die beiden Kabelbäume 1 und 5 vorsichtig nach unten herausziehen.
- Die Schrauben 6 herausdrehen (Fig. 24c).
- Den Transformator abnehmen.

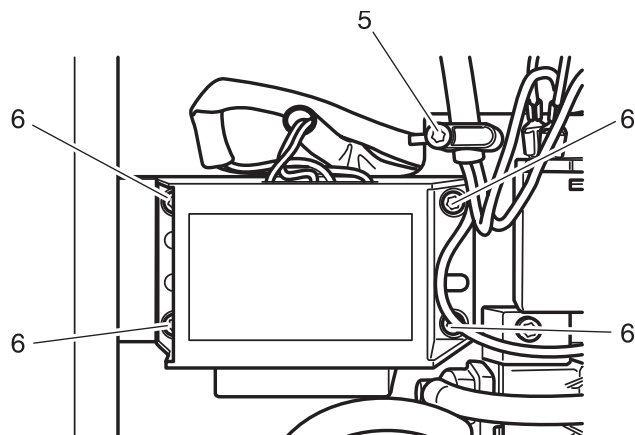


Fig. 24c

Einbau:

- Den Transformator an die Trägerplatte halten (Fig. 24d).
- Die Schrauben 6 einsetzen und festdrehen.
- Die beiden Kabelbäume vorsichtig hinter der Trägerplatte und links der Zugentlastung verlegen.

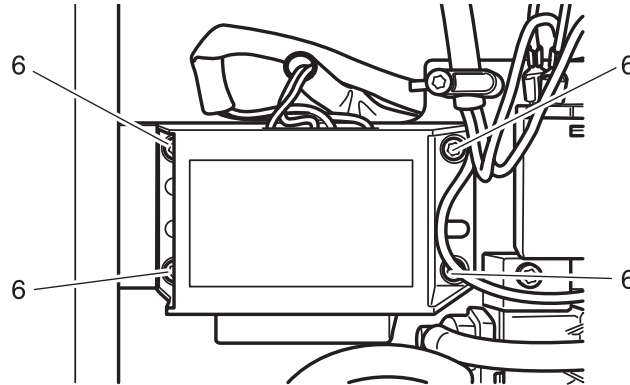


Fig. 24d

Hinweis:

Die Steckverbinder der Kabelbäume 1 und 5 können normalerweise nicht vertauscht werden siehe Fig. 24e.

Kabelbaum 1

bestehend aus 3 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz, blau, braun**
Steckplatz / TR = Transformator

Kabelbaum 5

bestehend aus 2 Anschlussleitungen mit den Farben **schwarz**
Steckplatz / X3 = Transformator

- Die Steckverbinder auf die Leiterplatte stecken und die Kabel im Anschlussgehäuse verlegen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen (Fig. 24f).
- Den Kabelschutz 3 einsetzen.
- Die Abdeckung aufsetzen.
- Die Schrauben 4 der Abdeckung einsetzen und festdrehen.
- Die Abdeckung 2 anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Eine Funktionsprüfung des Ironnette durchführen.
- Eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 mit dem Prüfgerät Metrawatt 5013 durchführen.

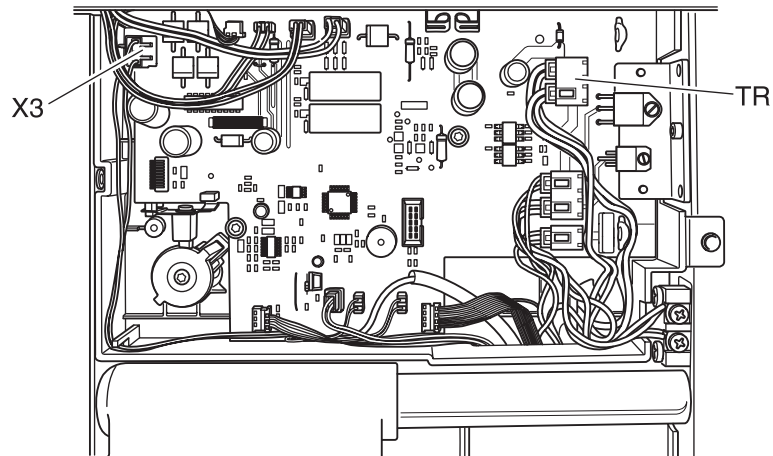


Fig. 24e

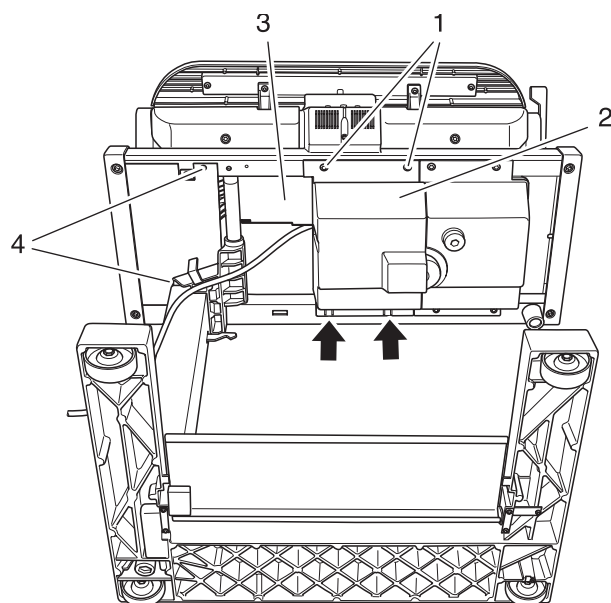
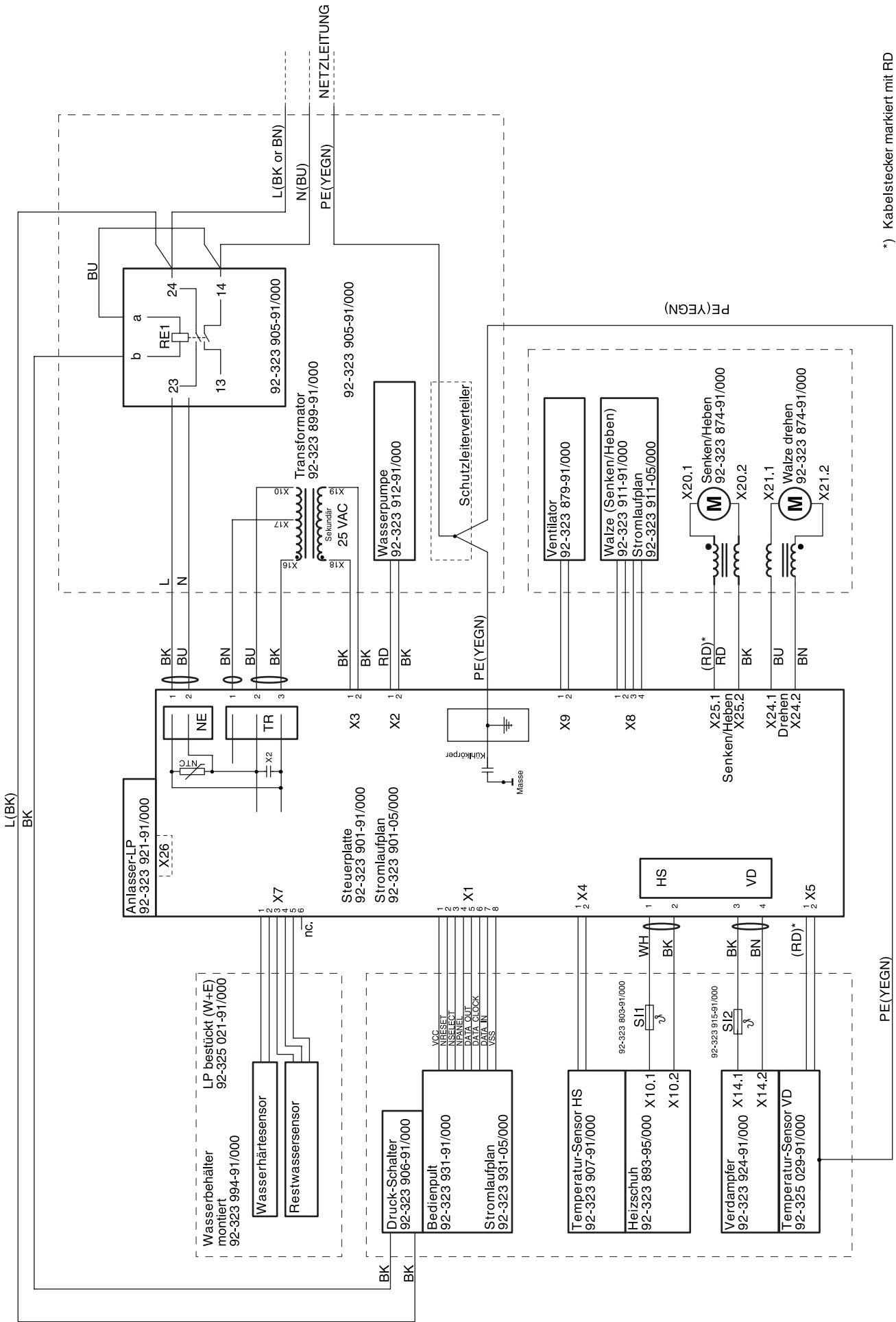


Fig. 24f



*) Kabelstecker markiert mit RD

Notizen:

26. Testprogramm

Mit dem Testprogramm lässt sich eine einfache und schnelle Prüfung der Maschinenfunktionen durchführen.

Folgefehler werden nicht erkannt.

Die Funktionstests der elektronischen Baugruppen werden mit Hilfe der Tasten durchgeführt.

Die einzelnen Testprogramme können direkt angewählt werden.

Das Testprogramm kann jederzeit durch Ausschalten des Ironnettes beendet werden.

Bei jedem Test ist eine Sichtkontrolle erforderlich.

Start der einzelnen Testprogramme:

- Den Hauptschalter ausschalten.
- Die Taste „Synthetik“ drücken und festhalten dann den Hauptschalter betätigen.
- Der Testmodus wird durch die blinkende grüne LED 11 („Netz ein“) angezeigt (Fig. 26). Diese LED blinkt während des gesamten Tests.
- Durch erneute Betätigung der Auswahlstaste (hier zum Beispiel der Taste „Synthetik“) kann der Test abgebrochen werden.
- Durch Betätigung der verschiedenen Heizstufen-Tasten können die unten aufgeführten Testprogramme für die jeweiligen Baugruppen ausgewählt werden.

Betätigung der Taste

Testprogramm der Baugruppen

„Leinen“	Tastatur
„Baumwolle“	Pedalsensoren
„Wolle“	Senken/Heben und Positiongeber
„Seide“	Walzenmotor (drehen)
„Synthetik“	Dampf- & Heizsystem

- Ist der Test beendet kann er durch erneute **Betätigung der Heizstufen-Taste** neu gestartet werden.
- Bei vom Testprogramm abweichenden Meldungen siehe Fehlertabelle Seite 64.

Hinweis:

Der Lüfter der Bügelwalze wird nicht speziell getestet. Hier wird nur ein Hörtest durchgeführt.

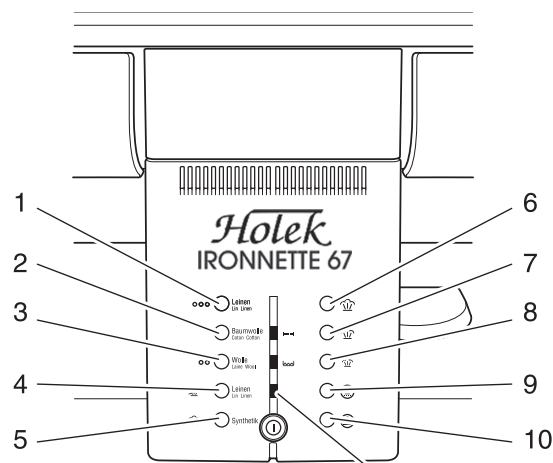


Fig. 26

Testprogramm

Funktionen	Sichtprüfung/Bedienung des Ironnette	Anzeige an der Tastatur rote Tasten / blaue Tasten	Bemerkungen
	Ironnette in Arbeit bringen Den Netzstecker einstecken Die Taste „Synthetik“ drücken und den Hauptschalter betätigen	alle Tasten und alle Anzeigen blinken	Prüfung ohne Wasser! Test gestartet!
LED-Test	alle LEDs blinken für einige Sekunden	LED blinken acht mal	Die grüne LED blinkt während des ges. Tests
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		Ende LED-Test
Tasten-Test	Taste „Leinen“ drücken	Taste „Leinen“ leuchtet	Innerhalb 10 Sekunden muss jede Taste gedrückt werden Bei Tastenfehler Test wiederholen oder die Tastatur auswechseln
	Taste „Leinen“ drücken	Taste „Baumwolle“ leuchtet	
	Taste „Baumwolle“ drücken	Taste „Wolle“ leuchtet	
	Taste „Wolle“ drücken	Taste „Seide“ leuchtet	
	Taste „Seide“ drücken	Taste „Synthetik“ leuchtet	
	Taste „Synthetik“ drücken	Taste „Dampfmenge max.“ leuchtet	
	Taste „Dampfmenge max.“ drücken	Taste „Dampfmenge med.“ leuchtet	
	Taste „Dampfmenge med.“ drücken	Taste „Dampfmenge min.“ leuchtet	
	Taste „Dampfmenge min.“ drücken	Taste „Bedarfdampf“ leuchtet	
	Taste „Bedarfdampf“ drücken	Taste „Dauerdampf“ leuchtet	
	Taste „Dauerdampf“ drücken	keine der Tasten leuchtet	
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		
Pedal-sensoren-Test	Die Taste „Baumwolle“ drücken	Taste „Baumwolle“ leuchtet	Wird das Pedal nicht betätigt, sind die blauen LEDs aus
	Das Pedal langsam bis zum Anschlag drücken und wieder loslassen	die blauen Tasten rechts zeigen je nach Pedalposition die Testzustände an	Funktionskontrolle durch LEDs
		Taste „Baumwolle“ leuchtet	
	Taste „Baumwolle“ drücken	keine der Tasten leuchtet	Ende Pedal-sensoren-Test
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		

Funktionen	Sichtprüfung/Bedienung des Ironnette	Anzeige an der Tastatur rote Tasten / blaue Tasten	Bemerkungen
Senken/Heben und Positionsgeber-Test	Taste „Wolle“ drücken	Taste „Wolle“ und Taste „Dampfmenge max.“ leuchten	Innerhalb 10 Sekunden muss jede Taste gedrückt werden
	Taste „Dampfmenge med.“ drücken	Walze senkt sich Taste „Dampfmenge med.“ leuchtet	Die Positionssensoren werden rechts angezeigt
	Taste „Dampfmenge max.“ drücken	Walze hebt sich Taste „Dampfmenge max.“ leuchtet	
	Taste „Wolle“ drücken	keine der Tasten leuchtet	Ende Senken/Heben-Test
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		
Walzen-Test	Taste „Seide“ drücken	Taste „Seide“ leuchtet	Funktionskontrolle mittels LED
	Taste „Dampfmenge max.“ drücken	Walze dreht sich vorwärts Taste „Dampfmenge max.“ leuchtet	
	Taste „Dampfmenge med.“ drücken	Walze dreht sich rückwärts Taste „Dampfmenge med.“ leuchtet	
	Taste „Dampfmenge med.“ drücken	Walze stoppt Taste „Dampfmenge med.“ geht aus Taste „Seide“ leuchtet	
	Taste „Seide“ drücken	keine der Tasten leuchtet	Ende Walzen-Test
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		
Wasserhärte-Test	Den Tankverschluss abnehmen Entkalkungspatrone entnehmen 0,1 Liter Wasser einfüllen		Test mit ca. 5°d hartem Wasser!
	Taste „Synthetik“ drücken	Taste „Synthetik“, „Restwasser“ und „Entkalkungspatrone“ leuchten, die Taste „Dampfmenge max.“ blinkt	Taste „Dampfmenge max.“ leuchtet sobald die Betriebstemperatur erreicht ist
	Entkalkungspatrone einsetzen Warten bis die Taste „Dampfmenge max.“ leuchtet		

Funktionen	Sichtprüfung/Bedienung des Ironnette	Anzeige an der Tastatur rote Tasten / blaue Tasten	Bemerkungen
Dampfmenge-Test	Taste „ Dampfmenge max. “ drücken	Dampftest wird gestartet Nach einigen Sekunden erlischt die Anzeige für die „ Entkalkungspatrone “	Nach ca. 5 Minuten muss die Wassermenge verdampft sein
	Tasten „ Dampfmenge med. “ „ Synthetik “ sowie LED „ Restwasser “ leuchten		Leuchtet eine der Heizstufen-Tasten, war der Test nicht Ok. Siehe Seite 64
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		Ende des Dampfmengentests
	Den Hauptschalter betätigen und den Ironnette ausschalten		
Hinweis:	Der Test der „Restwassermenge“ wird im normalen Betrieb des Ironnette durchgeführt!		
Restwassermenge-Test	Den Ironnette einschalten Die Ablassschraube herausdrehen den Originalschwimmer auf einen geeigneten Torxschraubendreher stecken (TX 20)		Prüfung ohne Wasser!
	Den Originalschwimmer von unten vorsichtig bis zum Anschlag des Deckelbodens einführen	Die LED „ Restwasser “ muss ausgehen	
	Den Originalschwimmer herausnehmen	Die LED „ Restwasser “ muss leuchten	
	Der Hauptschalter und die grüne LED blinken		Ende des Restwassertests

Fehlertabelle

Auftretender Fehler beim Test

	1. Austauschteil	2. Austauschteil	3. Austauschteil
LED's blinken beim Start des Tests nicht	Bedienfeldplatte	Steuerplatte	Verbindungskabel
Die gewählte Taste leuchtet beim Tasten-Test nicht auf	Bedienfeldplatte	Steuerplatte	Verbindungskabel
Blaue Taste für "Dampfmenge max." leuchtet beim Pedalsensor-Test nicht	Hallsensor	Steuerplatte	
Die Blauen Tasten leuchten beim Pedalsensor-Test nicht	Gabellichtschranke	Steuerplatte	
Leuchtet die Taste „Dampfmenge max.“ beim Senken/Heben-Test nicht	Sensorleiterplatte	Steuerplatte	Motor (Walze Senken/Heben)
Die Walze dreht sich nicht beim Positiongeber-Test	Sensorleiterplatte	Steuerplatte	Motor (Walze drehen)
Die Walze dreht sich in die falsche Richtung beim Positiongeber-Test	Polarität vom Anschlußkabel prüfen	Steuerplatte	
Leuchtet die rote Taste „Leinen“ nach Ende des Dampfests	Dampfgenerator	Thermosicherung	
Leuchtet die rote Taste „Baumwolle“ nach Ende des Dampfests	Wasserpumpe		
Leuchtet die rote Taste „Wolle“ nach Ende des Dampfests	Wasserstands-Erkennung		
Leuchtet die rote Taste „Seide“ nach Ende des Dampfests	Härte-Erkennung		
Leuchtet die „Restwasseranzeige“ nicht bzw. geht nicht aus	Schwimmer	Hallsensor	

27. Elektrische Prüfungen nach DIN VDE 0701-1

1. Grundsätzliches

1.1 Die jeweils geltenden und aktuellen Richtlinien, Verordnungen, Gesetze und Sicherheitsbestimmungen des Verwenderlandes sind einzuhalten.

1.2 Instandsetzungs-Arbeiten dürfen nur von für diese Arbeiten befähigten Personen durchgeführt werden (TRBS 1203 :2001-12).

1.3 Es dürfen nur dafür geeignete und entsprechend kalibrierte Messmittel verwendet werden (DIN EN 61557, alle Teile). Die Angaben in den jeweiligen Bedienungsanleitungen sind maßgebend für die Bedienung der Messmittel. In regelmäßigen Abständen muss eine Überprüfung der Messmittel-Funktionen erfolgen.

Die beispielhaften Darstellungen in diesem Kapitel beziehen sich auf das hier gezeigte Prüfgerät »Metrawatt M 5013«.



1.1 Defekte Bauteile müssen unmittelbar ausgetauscht werden.

Wird das Gerät ohne Instandsetzung weitergegeben, so muss die Anschlussleitung entfernt werden, damit das Gerät nicht mehr in Betrieb genommen werden kann.

1.2 Ablauf der Prüfung und **Angabe der Grenzwerte (Stand 2005-07):**

1.2.1	Sichtprüfung	(Gerätezustand, außen und innen)
1.2.2	Schutzleiter-Prüfung	(Widerstand d“ 0,3&!)
1.2.3	Isolations-Prüfung	(Widerstand e“ 0,3 M&!)
1.2.4	Schutzleiter-Prüfung	(Ableitstrom d“ 3,5 mA)
1.2.5	Berührungsstrom-Prüfung	(Ableitstrom d“ 0,5 mA) (sofern erforderlich)
1.2.6	Funktions-Prüfung	
1.2.7	Prüfung der Aufschriften	(Typenschild, wichtige Hinweise etc.)
1.2.8	Dokumentations-Pflicht	(Messverfahren, Messwerte / Ergebnisse, Geräte Serial-Nr., Unterschrift)

2. Elektrische Ausrüstung

2.1 Bereitstellung von Messmittel

2.1.1 Prüfkabel

Für die Isolationsmessung wird ein Prüfkabel benötigt, das auch selbst angefertigt werden kann:
Mindestqualität »H05 VV-F 2X 1,5« Länge 1 m.

Die beiden Leiter sind untereinander kurzgeschlossen und alle vier Leiter-Enden sind mit Klemmvorrichtungen ausgestattet, die es ermöglichen sich an einen AMP Steckverbinder 6,3 mm zu klemmen.

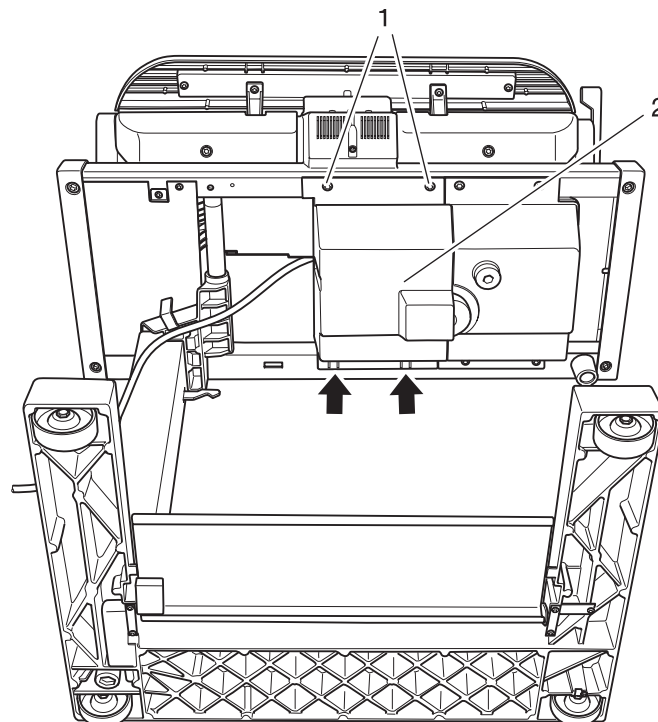
2.1.2 **Messgerät (-e)**, geeignet und geprüft zur Durchführung von:

- * Schutzleiter-Prüfungen
- * Isolations-Prüfungen
- * Netzspannungs-Messungen
- * Stromaufnahme-Messungen

3. Vorbereitung des Ironnette:

- Den Netzstecker des Ironnette ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen.
- Die Schrauben 1 der Abdeckung herausdrehen.
- Die Abdeckung 2 abnehmen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette umklappen.

Nun hat man den besten Zugang zur Elektrik.



4. Sichtprüfung (siehe auch Abschnitt 1.1)

4.1 Visuelle Kontrolle und Beurteilung des Gerätezustandes unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Verwendung.

5. Prüfung des Schutzleiter-Widerstandes (siehe auch Abschnitt 1.3)

5.1 Machen Sie das Prüfgerät »Metrawatt M 5013« betriebsfertig.

5.2 Beachten und befolgen Sie die Bedienungsanleitung Ihres (eventuell anderen) Prüfgerätes.

5.3 Stellen Sie den Wählschalter auf den Messbereich „20 Ohm“.

5.4 Stecken Sie den Netzstecker des »Ironnette« in die Prüfdose des »Metrawatt M5013« und verbinden Sie dessen Prüfleitung an verschiedene metallisch leitende Bauteile, die alle am Schutzleiter angeschlossen sind.

Während diesen einzelnen Prüfvorgängen muss die Netzleitung des »Ironnette« bewegt werden, um einen eventuellen Defekt in der Zuleitung zu erkennen.

5.5 Notieren Sie sich den größten Wert. (siehe auch Abschnitt 1.1 und 1.5)

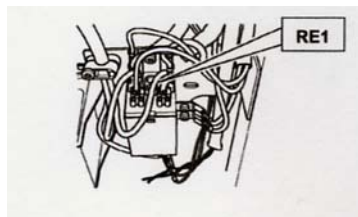
5.6 Die Prüfleitung des »Metrawatt M 5013« wird vom Schutzleiter-Anschluss wieder entfernt, da sie für die weitere Messungen nicht mehr benötigt wird.

6. Prüfung des Isolations-Widerstandes (siehe auch Abschnitt 1.3)

6.1 Alle Laststromkreise im Primärstromkreis, deren Schalter und Sicherungs-Elemente müssen dazu durchkontaktiert (niederohmig) sein.

6.1.1 Überbrücken Sie dafür mit Hilfe des Prüfkabels wie folgt:

Schütz »RE1« Arbeitskontakte	13 (N)	–	14 (L)
und	23 (L)	–	24 (N)



6.2 Stellen Sie den Wählschalter auf den Messbereich „2 MOhm“.

6.3 Drücken Sie den Ein-Taster und notieren Sie sich den ermittelten Wert. (siehe auch Abschnitt 1.1 und 1.5)

6.4 Anmerkung: Bei funktionsfähigem Prüfgerät und der Anzeige „I „ bedeutet das, dass der Widerstands-Messwert über dem des gewählten Anzeigebereiches liegt.

6.5 Entfernen Sie das Prüfkabel.

7. Prüfung des Ableitstromes (siehe auch Abschnitt 1.3)

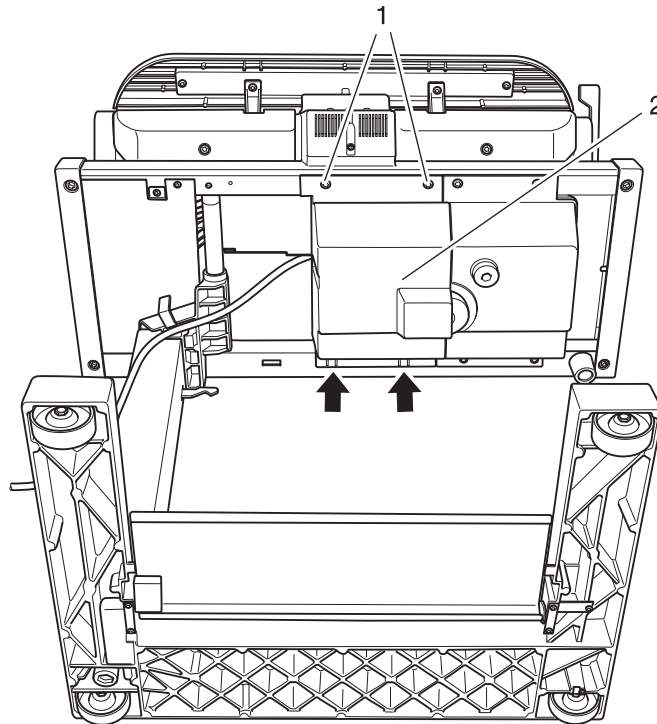
7.1 Stecken Sie den Netzstecker des »Ironnette« in die Netzdose des »Metrawatt M 5013«.

7.2 Stellen Sie den Wählschalter auf den Messbereich „2 mA“.

7.3 Notieren Sie sich den ermittelten Wert. (siehe auch Abschnitt 1.1 und 1.5)

8. Zusammenbau Verdampfbüglers

- Den Netzstecker des Ironnette vom Netz (ABB Metrawatt) ziehen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.
- Den Ironnette mit dem Rücken auf den Fußboden legen.
- Die Abdeckung 2 anbringen und mit den Schrauben 1 befestigen.
- Den Ironnette in Arbeitsstellung bringen.



9. Funktions-Prüfung (siehe auch Abschnitt 1.4)

- 9.1 Stecken Sie den Netzstecker des »Ironnette« in die Netzdose des »Metrawatt M5013«.
- 9.2 Messung der Netzspannung:
Stellen Sie den Wählschalter auf den Messbereich „250 V“.
- 9.3 Notieren Sie sich den ermittelten Wert der Netzspannung.
- 9.4 Messung des Aufnahmestromes:
Stellen Sie nun den Wählschalter auf den Messbereich „16 A“.
- 9.5 Arbeiten Sie mit den verschiedenen Funktionen des »Ironnette« und vergleichen Sie die Stromaufnahme mit den vorgegebenen Werten.
- 9.6 Notieren Sie sich die verschiedenen Werte der Aufnahmeströme.
Bei einer Abweichung von mehr als $\pm 10\%$ zu diesen Werten liegt eine Fehlfunktion des Gerätes vor.
- 9.7 Bei einer eventuellen Fehlfunktion muss die Ursache gefunden und vollständig beseitigt werden.

10. Prüfung der Aufschriften (siehe auch Abschnitt 1.5)

- 10.1 Kontrollieren Sie das Gerät auf Vorhandensein aller erforderlichen Aufschriften einschließlich Typenschild. Sie müssen vollständig, lesbar und dauerhaft angebracht sein.

11. Ende der Prüfung und Dokumentation (siehe auch Abschnitt 1.3)

Nach Übereinstimmung zu den jeweils aktuellen Vorgaben und eventuell ergänzenden nationalen Anforderungen kann das Gerät zur Verwendung freigegeben werden. Das schriftliche Protokoll über die Prüfung ist entsprechend aufzubewahren.

Holek

Holek Production s.r.o.
Zábrdovická 9
615 00 Brno
Telefon: + 420 545 425 660
Telefax: + 420 545 425 663

E-Mail: info@holektrade.cz
<http://www.holektrade.cz>

Printed in the Czech Republic
Technische Änderungen vorbehalten
Subject to alterations in design

Sous toute réserve de modifications
techniques

Salvo modificaciones técnicas
Con riserva di modifiche tecniche
Nr. 00150 German